



st margrethen

natürlich gut verbunden

# Jahresrechnung 2019

## Politische Gemeinde

## Schulgemeinde





## Bürgerversammlung der Politischen Gemeinde

**Freitag, 27. März 2020, 19.30 Uhr**  
Rheinau-Saal, St. Margrethen

**Vorversammlung**  
Montag, 23. März 2020, 19.30 Uhr  
Rheinau-Saal, St. Margrethen

### Traktanden der Bürgerversammlung der Politischen Gemeinde

(im Anschluss an die Schulbürgerversammlung)

1. Vorlage Jahresrechnung 2019 inkl. Bilanzanpassungsbericht
2. Vorlage Budget 2020
3. Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission
4. Gutachten und Antrag zum Nachtrag zur Gemeindeordnung
5. Allgemeine Umfrage

### Organisatorisches

Die Stimmausweise sind beim Eintritt in den Rheinau-Saal den Stimmenzählern abzugeben.

### Nicht Stimmberechtigte und Personen ohne Ausweis nehmen im dafür reservierten Teil des Saales Platz.

### Hinweis

Weitere Exemplare dieser Broschüre können beim Informationsschalter der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Mit der Bestellkarte auf der letzten Seite der Broschüre kann die detaillierte Rechnung bestellt werden.

St. Margrethen, 4. Februar 2020  
Der Gemeinderat

### Impressum:

www.stmargrethen.ch  
Gemeinderatskanzlei, 9430 St. Margrethen  
Telefon 071 747 56 66  
E-Mail: gemeinderatskanzlei@stmargrethen.ch

### Gestaltung:

SEA marketing & event GmbH, Heerbrugg

### Druck:

Rüesch AG, Rheineck  
Gedruckt auf umweltfreundliches 120 g / m<sup>2</sup> FSC® Papier

### Titelbild:

Neubau Stadler-Werk in St. Margrethen  
Quelle: Stadler Rheintal AG/Imagedifferent GmbH

## Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort des Gemeindepräsidenten</b> .....	4
--	---

### Jahresrechnungen / Budgets

#### Allgemeiner Gemeindehaushalt

• Zahlen im Überblick .....	5
• Kommentar zur Jahresrechnung .....	6
• Erfolgsrechnung .....	8
• Investitionsrechnung .....	10
• Geldflussrechnung .....	12
• Bilanz .....	14
• Bilanzanpassungsbericht .....	15

#### Anhang Allgemeiner Gemeindehaushalt

• Erläuterungen zu Positionen der Erfolgsrechnung .....	17
• Erläuterungen zu Positionen der Investitionsrechnung	19
• Neue Ausgaben .....	20
• Anlagespiegel .....	21
• Beteiligungsspiegel .....	23
• Rückstellungsspiegel .....	25
• Gewährleistungsspiegel .....	25
• Eigenkapitalnachweis .....	26
• Finanzkennzahlen .....	27

Steuerplan / Steueranträge 2020 .....	28
---------------------------------------	----

#### Technische Betriebe

• Erfolgsrechnung .....	29
• Investitionsrechnung .....	31
• Bilanz .....	32
• Bilanzanpassungsbericht .....	33

#### Anhang Technische Betriebe

• Anlagespiegel .....	34
• Eigenkapitalnachweis .....	35

### Kontrollbericht

<b>Bericht Geschäftsprüfungskommission</b> .....	36
--	----

### Gutachten und Anträge

<b>Gutachten und Antrag zum Nachtrag zur Gemeindeordnung</b> .....	37
--	----

### Schulgemeinde

<b>Traktandenliste</b> .....	43
<b>Inhaltsverzeichnis</b> .....	43

## Vorwort des Gemeindepräsidenten

### Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Das im 2019 neu eingeführte Rechnungsmodell der St. Galler Gemeinden (RMSG) schreibt eine neue Finanzberichterstattung vor. Mit dem vorliegenden Finanzbericht 2019 können Sie sich einen Überblick über die finanzielle Lage und Entwicklung des Gemeinwesens verschaffen. Nähere Informationen zur neuen Berichterstattung finden Sie im Kommentar zur Jahresrechnung.

Das vergangene Jahr war von besonderer Themenfülle, welche die Agenda des laufenden Jahres stark bestimmen wird. Wir starteten im September 2019 mit dem Bau der Passerelle Altfeld, die das Stadler-Areal erschliesst. Erste Bauwerke stehen bereits. Auf der Westseite des Bahnhofs laufen die Bauarbeiten für den neuen Bushof. Beide Infrastrukturen werden im Spätherbst dieses Jahres dem Betrieb übergeben. Unser Bahnhof erfährt dadurch eine markante Aufwertung.

2019 kamen wir bei zwei weiteren Gemeindeprojekten gut voran: bei der Erneuerung und Erweiterung des Hauses 2 (Rosengarten) des Alters- und Pflegeheims Fahr und beim Neubau der Strandbadinfrastrukturen. Das Sanierungs- und Erweiterungsprojekt im Fahr wird der Bürgerschaft am 17. Mai 2020 zur Abstimmung vorgelegt und das im letzten September gekürzte Bruggerhorn-Siegerprojekt Arché wird in den nächsten Monaten zum ausführungsfähigen Bauprojekt weiterentwickelt.

Sehr erfreulich ist die Entwicklung im Raum Bahnhofstrasse Süd. Im Spätherbst 2019 erfolgte nach langer Ungewissheit der Baustart für das Projekt Neustart, das einen Coop an die Bahnhofstrasse bringen und massgebend zur angestrebten Zentrumsbelebung beitragen wird. Auf der Südseite des Mineralbadkreises erfolgte zudem der Baustart eines Hotels der Tristar-Gruppe mit über 100 Hotelzimmern. Neustart und Hotelbau haben auch Einfluss auf die Parkplatzsituation rund um das Gemeindehaus. Der gesamte Parkplatz muss künftig verschiedenen Bedürfnissen gerecht werden und wird zu diesem Zweck im 2020 komplett neugestaltet. Das Vorprojekt stellen wir Ihnen an der Vorversammlung 2020 näher vor.

Weiterhin intensiv befassen werden wir uns mit dem Thema Hochwasserschutz. Nach dem Schäflißbergbach folgen die Sanierung des Einlaufbauwerks beim Schützlißbach und der Töbelibach auf der Prioritätenliste. Die Federführung für Letzteren liegt bei der Stadt Rheineck. Parallel dazu erarbeiten wir das Wasserbauprojekt für den Wasenbach.

Die laufende Revision der kommunalen Nutzungsplanung, unsere bauliche Grundordnung, wird uns 2020 nochmals intensiv beschäftigen. Der Zonenplan und das Baureglement liegen als Entwurf in überarbeiteter Form vor. Aktuell arbeiten wir am Richtplan und an einem neuen Parkierungsreglement. Sobald diese Arbeiten abgeschlossen sind, berät der Gemein-



Gemeindepresident  
Reto Friedauer

derat das Gesamtpaket und verabschiedet es in die kantonale Vorprüfung. Dann ist im Rahmen einer breiten Mitwirkungsphase Ihre Meinung gefragt, bevor die öffentliche Auflage erfolgt.

An der kommenden Bürgerversammlung legen wir Ihnen nebst Rechnung und Budget auch den notwendigen Nachtrag zur Gemeindeordnung betreffend Einheitsgemeinde St. Margrethen 2021 zum Beschluss vor. Das Gutachten finden Sie im vorliegenden Bericht. Die Strukturen und Prozesse der künftigen Einheitsgemeinde wurden im 2019 mit externer Begleitung einer fundierten kritischen Prüfung unterzogen. Der Gemeinderat hat die notwendigen Beschlüsse zur zukünftigen Organisation unterdessen gefällt.

2020 befassen sich der Schul- und der Gemeinderat mit der strategischen Ausrichtung im Bereich Familie und Gesellschaft. Dabei rücken insbesondere die Themen schul- und familienergänzende Kinderbetreuung, Frühförderung, Jugend- und Integrationsarbeit sowie die bedarfsgerechte Weiterentwicklung dieser Angebote in den Fokus.

Im finanziellen Bereich dürfen wir uns über ein gutes Ergebnis freuen. Aufgrund des guten Rechnungsabschlusses 2019 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 1,12 Mio. beantragen wir Ihnen nämlich wiederum eine Senkung des Steuerfusses, von 117% auf 114%. Möglich machen dies steuerliche Mehreinnahmen, ein geringerer Finanzbedarf der Schule und tiefere Sachaufwände im Jahr 2019.

Ich freue mich darauf, im 2020 zusammen mit Ihnen wieder wichtige Weichen für eine prosperierende Gemeindeentwicklung stellen zu dürfen. Bis bald an der Bürgerversammlung!

St. Margrethen, 10. Februar 2020

Ihr

Reto Friedauer

## Zahlen im Überblick

### Konsolidierte Rechnung

Beträge in TCHF	Budget 2020	Rechnung 2019	Budget 2019
<b>Erfolgsrechnung</b>			
Operativer Aufwand	-35'182	-36'419	-34'290
Operativer Ertrag	34'646	37'535	34'152
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-536</b>	<b>1'116</b>	<b>-138</b>
Einlagen in Reserven	0	-1'116	0
Entnahmen aus Reserven	536	0	138
<b>Ergebnis aus Reservenveränderungen</b>	<b>536</b>	<b>-1'116</b>	<b>138</b>
<b>Investitionsrechnung</b>			
Investitionsausgaben	-14'310	-4'778	-11'108
Investitionseinnahmen	4'327	372	450
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>-9'983</b>	<b>-4'406</b>	<b>-10'658</b>
<b>Geldflussrechnung</b>			
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		5'895	
Geldabfluss aus Investitionstätigkeit		-4'406	
<b>Finanzierungsergebnis (- = Fehlbetrag)</b>		<b>1'489</b>	
<b>Bilanz</b>			
Eigenkapital		4'595	
Nettoschulden		-3'525	
<b>Kennzahlen</b>			
Nettoverschuldungsquotient		-25%	
Selbstfinanzierungsgrad		77%	
Zinsbelastungsanteil		0%	
Nettoschuld in Fr. pro Einwohner/in		-596	
Einwohner/innen		5'915	



An der letztjährigen Neuzuzügerbegrüssung berichteten unter anderem die Ortsgemeinde und die Rheintal Forst AG über die Arbeiten im St. Margrether Wald

## Kommentar zur Jahresrechnung

Die Jahresrechnung bzw. der Finanzbericht dienen nach wie vor als Entscheidungsgrundlage für die Steuerung der Geschäfte der Gemeinde und als Rechenschaftsablage über die Verwendung der anvertrauten Mittel.

Die Jahresrechnung 2019 ist geprägt durch den Übergang vom Harmonisierten Rechnungsmodell 1 (HRM1) auf das neue Rechnungsmodell der St. Galler Gemeinden (RMSG). Die neuen Bestimmungen haben das Bild der Jahresrechnung wesentlich verändert. Die Anpassungen sind anspruchsvoll und haben die Verwaltung beträchtlich gefordert und belastet.

Der Systemwechsel betrifft die ganze Schweiz, ist vielerorts bereits umgesetzt oder erfolgt in den kommenden Jahren. Die neuen Bestimmungen haben zum Ziel, die Buchhaltungsdarstellung zu vereinheitlichen und damit die Gemeinerechnungen vergleichbarer zu machen. Zudem soll das «True and fair view – Prinzip», also die tatsächliche Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinden gezeigt werden. Bisherige stille Reserven sind offen bzw. als Reserven im Eigenkapital in der Bilanz zu zeigen.

Wesentlichen Veränderungen der Bilanz:

- Bilanzübertragungen: Interne Verschiebungen von der Aktiv- auf die Passivseite bzw. umgekehrt beeinflussen immer die Bilanzsumme. Bedeutende Übertragungen:
  - Kontokorrent Techn. Betriebe: Fr. -7'359'956.-- von Passiv- auf Aktivseite (Erhöhung Bilanzsumme)
  - Delkrederebeträge: Fr. +560'000.-- von Passiv- auf Aktivseite (Reduktion Bilanzsumme)
  - Anschlussbeiträge Kanalisation: Fr. -975'000.-- von Aktiv- auf Passivseite (Erhöhung Bilanzsumme) Anschlussbeiträge sind neu in die Bilanz zu übertragen und über zehn Jahre aufzulösen.
- Verpflichtungen für Vorfinanzierungen, Rückstellungen: Es dürfen nur noch Vorfinanzierungen mit einem klar definierten Verwendungszweck in der Bilanz geführt werden. Die neue Bilanz enthält demnach noch je eine Vorfinanzierung für den Bushof und für das Garderobengebäude im Strandbad sowie eine Rückstellung für Altlasten. Alle übrigen Vorfinanzierungen und Rücklagen wurden aufgelöst und die Werte in die Ausgleichsreserve überführt.



- Ausgleichsreserve: RMSG ermöglicht das Bilden einer sogenannten Ausgleichsreserve. Diese dient dem kurz- und mittelfristigen Ausgleich der Erfolgsrechnung und kann sehr flexibel zum finanzpolitisch sinnvollsten Zeitpunkt eingesetzt werden. Im Gegensatz zu den kumulierten Ergebnissen sind die Einlagen und Entnahmen aus der Ausgleichsreserve erfolgswirksam zu buchen.
- Neubewertung Finanzvermögen (Vermögenswerte, die nicht unmittelbar der Erfüllung öffentlicher Aufgaben dienen): Das Darstellen der effektiven Werte führte mehrheitlich zu Aufwertungen, in wenigen Fällen (Schätzwerte von Grundstücken) auch zu Abwertungen. Insgesamt resultierte eine Neubewertungsreserve von Fr. 1'316'281.25, die in der Bilanz per 1. Januar 2019 im Konto 296000 aufgeführt ist. Die neuen Bestimmungen ermöglichten die Überführung der Neubewertungsreserve in die Ausgleichsreserve.
- Unverändertes Verwaltungsvermögen (Vermögenswerte, die zur Erfüllung der Aufgaben benötigt werden und deshalb nicht veräussert werden können): Der Gemeinderat hat auf die Aufwertung bereits abgeschriebener Werte des Verwaltungsvermögens grundsätzlich verzichtet.

Die Auflösung der Vorfinanzierungen und Rückstellungen (Fr. 1'460'721.23), der Übertrag der Neubewertungsbeträge (Fr. 1'316'281.25) und die Verbuchung des operativen Jahresergebnisses (Fr. 1'116'106.36) führten zu einer Ausgleichsreserve in der Höhe von Fr. 3'893'108.84. Das alte Eigenkapital in der Höhe von Fr. 4'594'953.45 wird in der neuen Bilanz als «Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre» bezeichnet und bleibt per Ende 2019 unverändert.

**Erfolgsrechnung: Gliederung nach Funktionen**

	Bezeichnung	Budget 2020		Rechnung 2019		Budget 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Allgemeine Verwaltung	-3'133'600	767'700	-3'044'431	883'670	-3'008'800	755'700
	<b>Nettoaufwand</b>		<b>-2'365'900</b>		<b>-2'160'762</b>		<b>-2'253'100</b>
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	-2'306'400	1'829'600	-2'693'220	2'318'794	-2'297'450	1'798'150
	<b>Nettoaufwand</b>		<b>-476'800</b>		<b>-374'425</b>		<b>-499'300</b>
2	Bildung	-12'001'450	10'000	-11'445'201	77'711	-11'521'150	0
	<b>Nettoaufwand</b>		<b>-11'991'450</b>		<b>-11'367'490</b>		<b>-11'521'150</b>
3	Kultur, Sport, Freizeit, Kirche	-893'700	405'500	-776'951	457'897	-827'800	399'500
	<b>Nettoaufwand</b>		<b>-488'200</b>		<b>-319'054</b>		<b>-428'300</b>
4	Gesundheit	-7'965'392	6'998'892	-8'201'363	7'176'397	-7'745'889	6'766'789
	<b>Nettoaufwand</b>		<b>-966'500</b>		<b>-1'024'966</b>		<b>-979'100</b>
5	Soziale Sicherheit	-4'428'550	2'052'500	-4'821'307	2'410'036	-4'431'700	2'017'300
	<b>Nettoaufwand</b>		<b>-2'376'050</b>		<b>-2'411'271</b>		<b>-2'414'400</b>
6	Verkehr	-2'007'700	804'400	-2'214'706	1'191'059	-2'041'900	745'500
	<b>Nettoaufwand</b>		<b>-1'203'300</b>		<b>-1'023'647</b>		<b>-1'296'400</b>
7	Umweltschutz und Raumordnung	-1'850'450	1'266'800	-1'726'716	1'215'333	-1'739'060	1'190'710
	<b>Nettoaufwand</b>		<b>-583'650</b>		<b>-511'383</b>		<b>-548'350</b>
8	Volkswirtschaft	-155'750	5'700	-132'050	5'807	-207'900	5'500
	<b>Nettoaufwand</b>		<b>-150'050</b>		<b>-126'242</b>		<b>-202'400</b>
9	Finanzen und Steuern	-439'500	20'505'500	-2'478'992	21'798'232	-468'700	20'472'600
	<b>Nettoertrag</b>	<b>20'066'000</b>		<b>19'319'240</b>		<b>20'003'900</b>	
	<b>Total</b>	<b>-35'182'492</b>	<b>34'646'592</b>	<b>-37'534'936</b>	<b>37'534'936</b>	<b>-34'290'349</b>	<b>34'151'749</b>
	<b>Gesamtergebnis ER</b>		<b>-535'900</b>				<b>-138'600</b>



**Erfolgsrechnung: Gliederung nach Sachgruppen, gestufter Erfolgsausweis**

Bezeichnung	Budget 2020	Rechnung 2019	Budget 2019
<b>Betrieblicher Aufwand</b>	<b>-34'340'992</b>	<b>-34'505'069</b>	<b>-33'491'749</b>
30 Personalaufwand	-9'482'800	-10'105'803	-9'319'960
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	-5'221'750	-4'549'324	-4'875'300
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-744'200	-766'214	-695'110
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	-107'042	-662'615	-125'229
36 Transferaufwand	-18'785'200	-18'421'113	-18'476'150
37 Durchlaufende Beiträge	0	0	0
<b>Betrieblicher Ertrag</b>	<b>32'428'392</b>	<b>34'268'140</b>	<b>32'045'049</b>
40 Fiskalertrag	15'919'000	15'999'098	15'608'000
41 Regalien und Konzessionen	0	0	0
42 Entgelte	10'978'492	12'370'189	10'818'789
43 Verschiedene Erträge	1'600	9'345	5'000
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	155'400	158'847	226'710
46 Transferertrag	5'373'900	5'730'662	5'386'550
47 Durchlaufende Beiträge	0	0	0
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-1'912'600</b>	<b>-236'929</b>	<b>-1'446'700</b>
34 Finanzaufwand	-95'000	-118'428	-103'000
44 Finanzertrag	1'471'700	1'471'463	1'411'100
<b>Finanzergebnis</b>	<b>1'376'700</b>	<b>1'353'035</b>	<b>1'308'100</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-535'900</b>	<b>1'116'106</b>	<b>-138'600</b>
<i>gesetzlich vorgegebene Reservenveränderungen:</i>			
38 Einlagen in Reserven	0	0	0
48 Entnahmen aus Reserven	0	0	0
<i>der Bürgerschaft beantragte Reservenveränderungen:</i>			
38 Einlagen in Reserven	0	-1'116'106	0
48 Entnahmen aus Reserven	0	0	0
<b>Ergebnis aus Reservenveränderungen</b>	<b>0</b>	<b>-1'116'106</b>	<b>0</b>
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>-535'900</b>	<b>0</b>	<b>-138'600</b>

## Investitionsrechnung

Bezeichnung	Budget 2020		Rechnung 2019		Budget 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total Investitionsrechnung	14'310'800	4'327'500	4'778'516.72	372'633.04	11'108'000	450'000
Nettoinvestitionen		9'983'300		4'405'883.68		10'658'000
<b>Kultur, Sport und Freizeit</b>	<b>310'000</b>		<b>280'914.70</b>	<b>51'526.59</b>	<b>540'000</b>	
Kulturförderung	60'000		22'557.10		80'000	
Buchprojekt Gemeindechronik	60'000		22'557.10		80'000	
<b>Strandbad, Camping Bruggerhorn</b>	<b>250'000</b>		<b>258'357.60</b>	<b>51'526.59</b>	<b>460'000</b>	
Garderobengebäude Strandbad	250'000		258'357.60	51'526.59	460'000	
<b>Gesundheit</b>	<b>1'272'500</b>		<b>701'976.27</b>		<b>2'000'000</b>	
Regionales Alters- und Pflegeheim	1'272'500		701'976.27		2'000'000	
Erweiterungsbau Haus Rosengarten	500'000		468'007.60		1'000'000	
• Haus 1: Umbau Bestand	315'000		52'424.10		450'000	
• Haus 1: Neubau Eingangsbereich	307'500		181'544.57		250'000	
• Haus 1: Lifterneuerung	150'000				300'000	
<b>Verkehr</b>	<b>9'498'300</b>	<b>3'166'000</b>	<b>2'589'539.20</b>	<b>41'715.10</b>	<b>6'008'000</b>	
Investitionsbeiträge Kantonsstrassen	328'300		21'692.60		350'000	
• Art. 35, Brücke Höchst	45'300		21'692.60		67'000	
• Art. 35, Baumgarten	12'000				12'000	
• Art. 35, Neudorfstrasse	147'000				147'000	
• Art. 35, Bushaltestelle Brüggershof	89'000				89'000	
• Art. 35, Gehweg Medi-Zentrum	35'000				35'000	
<b>Strassen, Brücken, Plätze</b>	<b>1'840'000</b>	<b>66'000</b>	<b>1'129'499.50</b>	<b>41'715.10</b>	<b>2'448'000</b>	
Walzenhausenstrasse Schäfliisberg			176'611.45		253'000	
Johannes-Brasselstrasse	150'000		469'548.15		670'000	
Grasbäustrasse	100'000				300'000	
Walzenhauserstr. (Kreisel – Falkenstr.)	30'000				30'000	
Dietrichshaldenstrasse (Schäfliisbergbach)	330'000		280'275.25		310'000	
Alpstrasse/Wiesenstrasse			44'586.65		700'000	
Unnothstrasse			158'478.00	30'000.00	135'000	
Parkplatz Gemeindehaus	470'000				50'000	
Apfelbergstrasse «Bergteil»	160'000					
Ottersbach Erschliessungsstrasse	600'000					
Investitionsbeiträge von privaten Haushalten		66'000		11'715.10		
<b>Werkhof</b>			<b>211'453.65</b>		<b>210'000</b>	
Ersatzbeschaffung Fahrzeuge			211'453.65		210'000	
<b>Regionalverkehr</b>	<b>7'330'000</b>	<b>3'100'000</b>	<b>1'226'893.45</b>		<b>3'000'000</b>	
SBB-Überführung Zentrum-Altfield	5'500'000		1'045'883.35		1'500'000	
Bushof	1'400'000		147'162.30		1'500'000	
Bahnhofplatz	430'000		33'847.80			
Investitionsbeiträge von Kantonen und Konkordaten		1'100'000				
Investitionsbeiträge von privaten Haushalten		2'000'000				

## Investitionsrechnung

Bezeichnung	Budget 2020		Rechnung 2019		Budget 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Umweltschutz und Raumordnung</b>	<b>3'230'000</b>	<b>1'161'500</b>	<b>1'206'086.55</b>	<b>279'391.35</b>	<b>2'560'000</b>	<b>450'000</b>
Kanalisation	1'040'000	300'000	248'664.95	279'391.35	1'325'000	450'000
Kanal Walzenhausenstr. (Kreisel – Falkenstr.)	10'000					
Kanal Grasbäustrasse	550'000		80.00		550'000	
Kanal Johannes-Brasselstrasse	80'000		146'921.45		90'000	
Kanal Dietrichshaldenstrasse	400'000		74'824.65		330'000	
Kanal Alpstrasse/Wiesenstrasse			26'838.85		355'000	
Kanal Anschlussbeiträge 2019		300'000		279'391.35		450'000
<b>Abfallsammelstellen</b>	<b>100'000</b>					
Abfallsammelstelle Gemeindehaus	100'000					
<b>Gewässerverbauungen</b>	<b>2'090'000</b>	<b>861'500</b>	<b>639'123.50</b>		<b>910'000</b>	
Schäflisbergbach 1. Etappe	700'000		328'868.25		100'000	
Wasenbach	540'000		24'029.95		20'000	
Töbelibach	250'000				30'000	
Bergsteigbach	40'000		10'482.65		50'000	
Pumpanlage Neugrüt Binnenkanal (RBK)			250'644.10		460'000	
Einlaufbauwerk Schutzmühlbach	560'000		25'098.55		250'000	
Investitionsbeiträge vom Bund		353'500				
Investitionsbeiträge von privaten Haushalten		508'000				
<b>Öffentliche Toiletten</b>			<b>318'298.10</b>		<b>325'000</b>	
Öffentliche Toilette Zollübergang			318'298.10		325'000	

Blick auf St. Margrethen ab dem Silo der Firma Lütolf AG



## Geldflussrechnung

Bezeichnung	Rechnung 2019
Jahresergebnis	0
+ Abschreibungen Sachanlagen Verwaltungsvermögen	766'214
+ Abschreibungen Investitionsbeiträge Verwaltungsvermögen	0
+ Wertberichtigungen (WB) Darlehen Verwaltungsvermögen	0
+ WB Beteiligungen Verwaltungsvermögen	0
- Auflösung passivierte Anschlussbeiträge	-97'500
+ Kursverluste / negative WB Finanzvermögen	0
- Kursgewinne / positive WB Finanzvermögen	-27'430
+ Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	662'615
- Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-146'752
+ Einlagen in das Eigenkapital (Reserven)	1'116'106
- Entnahmen aus dem Eigenkapital (Reserven)	0
+ Abnahme / - Zunahme Forderungen	1'649'273
+ Abnahme / - Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen ER	-420'219
+ Abnahme / - Zunahme Vorräte und angefangene Arbeiten	0
+ Zunahme / - Abnahme laufende Verbindlichkeiten	2'303'750
+ Zunahme / - Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen ER	89'296
+ Zunahme / - Abnahme kurzfristige Rückstellungen ER	0
+ Zunahme / - Abnahme langfristige Rückstellungen ER	0
+ Aktivierung Eigenleistungen	0
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>5'895'353</b>
- Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	-4'696'990
+ Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen	291'107
+ Abnahme / - Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen IR	0
+ Zunahme / - Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen ER	0
+ Zunahme / - Abnahme kurzfristige Rückstellungen IR	0
+ Zunahme / - Abnahme langfristige Rückstellungen IR	0
+ Aktivierung Eigenleistungen	0
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-4'405'883</b>
<b>Finanzierungsüberschuss (+), Finanzierungsfehlbetrag (-)</b>	<b>1'489'470</b>

## Geldflussrechnung Fortsetzung

Bezeichnung	Rechnung 2019
<b>Finanzierungsüberschuss (+), Finanzierungsfehlbetrag (-)</b>	<b>1'489'470</b>
- Zunahme/+ Abnahme kurzfristige Finanzanlagen	15'000
- Zunahme/+ Abnahme langfristige Finanzanlagen	7'335
- Zunahme/+ Abnahme Sachanlagen Finanzvermögen	1'842'200
- Kursverluste/negative WB Finanzvermögen	0
+ Kursgewinne/positive WB Finanzvermögen	27'430
- Abnahme/+ Zunahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0
- Abnahme/+ Zunahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	-4'386'371
- Zunahme/+ Abnahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentguthaben)	-174'995
- Abnahme/+ Zunahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentschulden)	-147'540
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-2'816'941</b>
<b>Total Geldfluss (Veränderung Flüssige Mittel)</b>	<b>-1'327'471</b>
Bestand Flüssige Mittel am 1.1.2019	3'984'383
Bestand Flüssige Mittel am 31.12.2019	2'656'912
<b>Veränderung Flüssige Mittel (Total Geldfluss)</b>	<b>-1'327'471</b>

Im August 2019 wurde die Bevölkerung über die Inkorporationsvereinbarung der Einheitsgemeinde informiert. Über das ganze Jahr hinweg fanden fünf Informationsveranstaltungen zu unterschiedlichen Themen statt



**Bilanz**

Konto Bezeichnung	Endbestand 31.12.2019	Anfangsbestand 01.01.2019*
<b>1 Aktiven</b>		
100 Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	2'656'912	3'984'383
101 Forderungen	12'880'091	14'354'369
102 kurzfristige Finanzanlagen	0	15'000
104 Aktive Rechnungsabgrenzung	1'066'278	646'059
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>16'603'281</b>	<b>18'999'811</b>
107 Langfristige Finanzanlagen	69'906	77'241
108 Sachanlagen FV	7'074'840	8'917'040
<b>Anlagevermögen</b>	<b>7'144'746</b>	<b>8'994'281</b>
<b>Total Finanzvermögen</b>	<b>23'748'027</b>	<b>27'994'092</b>
140 Sachanlagen VV	17'822'200	13'870'832
142 Immaterielle Anlagen	0	54'000
146 Investitionsbeiträge	21'693	0
<b>Total Verwaltungsvermögen</b>	<b>17'843'893</b>	<b>13'924'832</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>41'591'920</b>	<b>41'918'924</b>
<b>2 Passiven</b>		
200 Laufende Verbindlichkeiten	8'650'489	6'494'279
204 Passive Rechnungsabgrenzung	788'757	699'461
<b>kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>9'439'246</b>	<b>7'193'740</b>
206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	11'294'305	15'498'785
208 Langfristige Rückstellungen	646'374	646'374
<b>langfristiges Fremdkapital</b>	<b>11'940'679</b>	<b>16'145'158</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>21'379'925</b>	<b>23'338'898</b>
290 Spezialfinanzierung im EK	8'876'734	8'353'051
291 Fonds im EK	347'199	355'020
293 Vorfinanzierungen	2'500'000	2'500'000
294 Reserven	3'893'109	1'460'721
296 Neubewertungsreserve Finanzvermögen	0	1'316'281
<b>Zweckgebundenes Eigenkapital</b>	<b>15'617'042</b>	<b>13'985'073</b>
290 Bilanzüberschuss	4'594'953	4'594'953
<b>Zweckfreies Eigenkapital</b>	<b>4'594'953</b>	<b>4'594'953</b>
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>20'211'995</b>	<b>18'580'026</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>41'591'920</b>	<b>41'918'924</b>

\*siehe Bilanzanpassungsbericht

## Bilanzanpassungsbericht

**Überführung der im alten Rechnungsmodell «Harmonisiertes Rechnungsmodell 1» HRM1 erstellten Schlussbilanz 2018 in die im neuen «Rechnungsmodell St. Gallen» (RMSG) erstellte Eröffnungsbilanz 2019, inklusive Anpassungen und Neubewertungen.**

### Ausgangslage

Mit Inkraftsetzung des Nachtrages zum Gemeindegesetz per 1. Januar 2019 haben alle Gemeinden des Kantons St. Gallen ihre Rechnungen ab dem Rechnungsjahr 2019 nach den Vorgaben des Rechnungsmodells der St. Galler Gemeinden (RMSG) zu erstellen.

Die nachfolgende, zweispaltig geführte Tabelle zeigt die Veränderungen, die sich per 1. Januar 2019 durch die Anwendung des neuen Rechnungsmodells auf die Bilanz der politischen Gemeinde St. Margrethen ergeben. Den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern wird ein zusammengefasster Bericht unterbreitet, der gleichzeitig mit der Jahresrechnung 2019 zu genehmigen ist.

Die Eröffnungsbilanz per 1. Januar 2019 wurde in Übereinstimmung mit dem Gemeindegesetz (sGS 151.2) und der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (sGS 151.53) erstellt.

Auf Wunsch wird Ihnen die Gemeindekanzlei gerne den vollständigen, 37 Seiten umfassenden Bilanzanpassungsbericht zustellen.

**Der vollständige Bilanzanpassungsbericht enthält ergänzende Erläuterungen zu folgenden Bereichen:**

#### 1. Finanzvermögen

Der Buchwert des Finanzvermögens erhöht sich um Fr. 7'976'238.25. Diese Erhöhung ist in erster Linie auf die Übertragung des Kontokorrents der Technischen Betriebe und der Delkrederebeträge auf die Aktivseite zurückzuführen.

Mit der Einführung von RMSG ist das gesamte Finanzvermögen neu zu bewerten. Die Neubewertung führt zu einer Neubewertungsreserve von Fr. 1'316'281.25, die auf der Passivseite der Bilanz im Konto 296000 «Neubewertungsreserve Finanzvermögen» ausgewiesen wird.

#### 2. Verwaltungsvermögen

Mit der Einführung von RMSG «kann» das Verwaltungsvermögen neu bewertet werden. Der Rat der Gemeinde St. Margrethen hat entschieden, das per 31. Dezember 2018 bilanzierte Verwaltungsvermögen vom allgemeinen Haushalt und der Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung nicht neu zu bewerten.

Der Buchwert des Verwaltungsvermögens erhöht sich trotzdem um Fr. 1'025'000.--. Diese Veränderung ist hauptsächlich auf Kanalisations-Anschlussgebühren zurückzuführen, die bis 2018 in der Bestandesrechnung auf der Aktivseite im Verwaltungsvermögen der Spezialfinanzierungen passiviert wurden und die in RMSG neu auf der Passivseite in der Kontogruppe 2068 abgebildet sind.

#### 3. Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens

Die Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens werden nach RMSG unter der Kontoart 144 «Darlehen» bzw. 145 «Beteiligungen, Grundkapitalien» geführt.

#### 4. Verwaltungsvermögen von Spezialfinanzierungen

Das Verwaltungsvermögen der Spezialfinanzierungen wird nach RMSG unter der Kontoart 14 «Verwaltungsvermögen» geführt.

#### 5. Vorschüsse an Spezialfinanzierungen

Vorschüsse an Spezialfinanzierungen werden nach RMSG im Eigenkapital unter der Kontoart 2900 «Spezialfinanzierungen im EK» als Minusposten geführt. Die Bilanz der Politischen Gemeinde St. Margrethen enthält keine Vorschüsse an Spezialfinanzierungen.

#### 6. Fremdkapital

Der Buchwert des Fremdkapitals erhöht sich um Fr. 8'310'951.05. Diese Erhöhung hängt mit den bereits unter Ziffer 1, Finanzvermögen, erwähnten Übertragungen zusammen. Zusätzlich wird eine bisher in der Kontogruppe Sondervermögen ausgewiesene «Rücklage für Altlastensanierungen» in der neuen Bilanz im Fremdkapital aufgeführt.

#### 7. Steuerbezug

Der Steuerbezug wird nach RMSG im Fremdkapital unter der Kontoart 202 «Steuerbezug» geführt.

#### 8. Sondervermögen

Das Sondervermögen ist nach RMSG nicht mehr vorgesehen. Die Vermögenswerte sind neu im Fremd- oder Eigenkapital zu führen. Die per 31. Dezember 2018 bilanzierten Sondervermögenswerte sind in die Kontogruppen Fonds und Legate im Eigenkapital, Spezialfinanzierung im Eigenkapital, Vorfinanzierungen und in die Ausgleichsreserven übertragen worden.

#### 9. Eigenkapital

Der Buchwert des Eigenkapitals erhöht sich um Fr. 13'985'072.75. In der Bestandesrechnung waren bisher lediglich der Bilanzüberschuss bzw. ein allfälliger Bilanzfehlbetrag abgebildet. Neu setzt sich das Eigenkapital aus Spezialfinanzierungen, Fonds und Legaten, Vorfinanzierungen, Ausgleichsreserve und dem Bilanzüberschuss bzw. -fehlbetrag zusammen. Die Neubewertungsreserve Finanzvermögen in der Höhe von Fr. 1'316'281.25 ist gemäss Ratsbeschluss per Ende 2019 in die Ausgleichsreserve überführt worden.

Wie bereits oben erwähnt, wird Ihnen die Gemeindekanzlei auf Wunsch gerne den vollständigen Bilanzanpassungsbericht zustellen. Der Bericht enthält Angaben zu den anzuwendenden Vorschriften, ergänzt mit Listen, Tabellen und Anhängen, unter anderem einer HRM1-Bestandesrechnung in der die neuen RMSG-Kontonummern und umgekehrt ein RMSG-Bilanz in der die alten HRM1-Kontonummern eingefügt sind.

Schlussbilanz per 31. Dezember 2018 / Eröffnungsbilanz per 1. Januar 2019

HRM1	Bilanz per 31.12.2018	RMSG	Bilanz per 1.1.2019
<b>1 AKTIVEN</b>	<b>32'917'686.85</b>	<b>1 AKTIVEN</b>	<b>41'918'924.10</b>
<b>10 Finanzvermögen</b>	<b>20'017'853.75</b>	<b>10 Finanzvermögen</b>	<b>27'994'092.00</b>
100 Flüssige Mittel	3'978'453.16	100 Flüssige Mittel & kurzfristige Geldanlagen	3'984'383.16
101 Guthaben	7'430'628.21	101 Forderungen	14'354'368.91
102 Anlagen	7'962'713.70	102 Kurzfristige Finanzanlagen	15'000.00
108 Aktive Rechnungsabgrenzungen	646'058.68	104 Aktive Rechnungsabgrenzung	646'058.68
		106 Vorräte und angefangene Arbeiten	0.00
		107 Finanzanlagen	77'241.25
		108 Sachanlagen FV	8'917'040.00
<b>11 Ordentliche Verwaltungsvermögen</b>	<b>8'783'932.10</b>	<b>14 Verwaltungsvermögen</b>	<b>13'924'832.10</b>
110 Sachgüter	8'783'932.10	140 Sachanlagen VV	13'870'832.10
		142 Immaterielle Anlagen VV	54'000.00
<b>12 Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens</b>	<b>1.00</b>		
<b>13 Verwaltungsvermögen von Spezial- finanzierungen</b>	<b>4'115'900.00</b>		
<b>2 PASSIVEN</b>	<b>32'917'686.85</b>	<b>2 PASSIVEN</b>	<b>41'918'924.10</b>
<b>20 Fremdkapital</b>	<b>15'027'946.85</b>	<b>20 Fremdkapital</b>	<b>23'338'897.90</b>
200 Laufende Verpflichtungen	6'076'381.90	200 Laufende Verbindlichkeiten	6'494'278.90
202 Mittel- und langfristige Schulden	14'962'060.20	202 Steuerbezug	0.00
203 Verpflichtungen für Sonderrechnungen	-7'359'956.00	204 Passive Rechnungsabgrenzungen	699'460.75
204 Rückstellungen	1'036'000.00	205 Kurzfristige Rückstellungen	0.00
208 Passive Rechnungsabgrenzungen	313'460.75	206 Langfristige Finanz- verbindlichkeiten	15'498'784.70
		208 Langfristige Rückstellungen	646'373.55
<b>22 Steuerbezug</b>	<b>0.00</b>		
<b>28 Sondervermögen</b>	<b>13'294'786.55</b>		
280 Zweckbestimmte Zuwendungen	375'688.75		
281 Verpflichtungen für Spezial- finanzierungen	8'353'050.77		
282 Verpflichtungen für Vor- finanzierungen	4'566'047.03		
<b>29 Eigenkapital</b>	<b>4'594'953.45</b>	<b>29 Eigenkapital</b>	<b>18'580'026.20</b>
290 Reserve für künftige Aufwand- überschüsse	4'594'953.45	290 Spezialfinanzierungen im EK	8'353'050.77
		291 Fonds im EK	355'019.50
		293 Vorfinanzierungen und zusätzliche Abschreibungen	2'500'000.00
		294 Reserven	1'460'721.23
		296 Neubewertungsreserve Finanzvermögen	1'316'281.25
		299 Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	4'594'953.45



## Erläuterungen zu Positionen der Erfolgsrechnung

### Bemerkungen zur Jahresrechnung 2019 und zum Budget 2020 der Erfolgsrechnung

#### 01100 Bürgerversammlung, Abstimmung und Wahlen

Im vergangenen Herbst wurde die Bildung der «Einheitsgemeinde St. Margrethen» beschlossen. Die Projektkosten werden zur Hälfte vom Kanton übernommen. Die andere Hälfte teilen sich die Politische und die Schulgemeinde St. Margrethen. Für das Erarbeiten der neuen Gemeindestrukturen wurde ein externes Beratungsunternehmen (Vorfinanzierung durch Politische Gemeinde) beigezogen. Die sichtbaren, nicht budgetierten Mehrkosten der Politischen Gemeinde wurden mit einem Nachtragskredit über Fr. 17'900.-- aufgefangen.

#### 01200 Gemeinderat und Kommissionen

Das neue Bibliothekskonzept und das Familien- und Begegnungszentrum BiB konnten im vergangenen Jahr nicht wie gewünscht weiterentwickelt werden. Die im Budget 2019 vorgesehene Ausgabe von Fr. 15'000.-- erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

#### 02210 Bauverwaltung

Aufgrund der regen Bautätigkeit mit grösseren Bauprojekten wurden gegenüber dem Budget rund Fr. 57'500.-- Mehreinnahmen bei den Gebühren erzielt. Das Gebühren-Budget 2020 der Bauverwaltung wurde trotzdem nur moderat um Fr. 5'000.-- auf Fr. 85'000.-- angehoben, da 2020 weniger Grossprojekte erwartet werden.

#### 02270 Informatik

Sowohl beim E-Government als auch beim Druckerkonzept führten Doppelerfassungen im Budget 2019 (neues Rechnungsmodell) zu Minderausgaben von Fr. 55'000.--, die im Budget 2020 berücksichtigt sind.

#### 02900 Verwaltungsgebäude

Das Betriebskonzept des Grundbuchamts wird verbessert und die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Rheineck verstärkt. Ein zusätzlicher Arbeitsplatz (gemeinsamer Ausbildungsplatz) erforderte Umbauarbeiten, für die der Gemeinderat einen Nachtragskredit von Fr. 30'000.-- bewilligte.

#### 14000 Allgemeines Rechtswesen

Der Umsatz der voneinander unabhängigen Durchgangsposten für Ausländerausweise und für die Amtsvormundschaft sind schwer abzuschätzen. Die Aufwände und die entsprechenden Erträge dieser Positionen gleichen sich aber mehr oder weniger aus.

#### 14001 Grundbuchamt

Regel Grundstückhandel führt zu Mehreinnahmen bei den Gebühren von nahezu Fr. 34'000.--.

#### 15000 Feuerwehr

Der Überschuss in der Jahresrechnung der Feuerwehr übersteigt das Budget um Fr. 165'550.--.

#### 21990 Finanzbedarf der Schule

Jahresrechnung 2019 und Budget 2020 der Schule sind in einem separaten Abschnitt in dieser Broschüre erklärt.

#### 34101 Sportanlagen

Der für das Jahr 2019 vorgesehene Bau des Sockels für die Matchuhr auf dem Fussballplatz (siehe Liste neue Ausgaben 2020) musste auf das Jahr 2020 verschoben werden.

#### 34103 Strandbad, Camping Bruggerhorn

Dank Wetterglück wurde mit den Strandbad- und Campinganlagen im Jahre 2019 ein Gewinn von Fr. 24'500.-- erzielt. Budgetiert war ein Defizit von Fr. 20'350.--.

Im Budget 2020 ist ein Betrag von Fr. 40'000.-- für die Sanierung des Beach-Volleyballfelds vorgesehen.

#### 41200 Alters- und Pflegeheim Fahr

Das Altersheim verfügt über einen eigenen, deutlich differenzierter gegliederten Kontorahmen (Herausgeber: CURAVIVA Schweiz, Branchenverband der Institutionen für Menschen mit Unterstützungsbedarf). Die Budget- und Rechnungswerte werden in den RMSG-Kontorahmen überführt. Anpassungen in beiden Kontorahmen bildeten im Jahr 2019 eine besondere Herausforderung. Das Zuweisen der Werte wird in den kommenden Jahren weiter optimiert werden. Dank guter Führungs- und Teamarbeit war die Bettenauslastung im Altersheim im Jahr 2019 wiederum ausgezeichnet. Daraus resultiert ein erfreulicher Einnahmenüberschuss von Fr. 483'697.84.

#### 41210 Stationäre Pflege (Pflegefinanzierung)

Im Pflegebereich muss, wie im gesamten Gesundheitswesen, mit steigenden Kosten gerechnet werden. Trotz Mehrausgaben von rund Fr. 66'000.-- gegenüber dem Voranschlag im Jahr 2019, wird vor einem allfälligen Anpassen des Budgets das nächste Jahresresultat abgewartet.

### 5 Soziale Sicherheit

Bei einem Umsatz von Fr. 2'416'071.33 beträgt die Abweichung in der Jahresrechnung lediglich Fr. 1'671.33 bzw. 0.07%. Bei detaillierter Betrachtung sind aber in den einzelnen Bereichen deutliche Budgetabweichungen erkennbar. Die «Punktelandung» ist demnach eher etwas zufällig. Es ist nicht nur schwer, Aufwände und Erträge vorherzusagen, sondern auch die Kosten, insbesondere im Asyl- und Flüchtlingsbereich richtig zuzuweisen. Die Kosten für die Krankenpflege-Grundversicherung sind im Jahr 2019 sprunghaft angestiegen. Aufgrund der Schwankungen im Langzeitvergleich wird die Entwicklung dieser Position im Jahr 2020 speziell beobachtet. Obwohl im vergangenen Jahr ein insgesamt positives Resultat erzielt werden konnte, sind im Budget 2020 insbesondere die Ausgaben der wirtschaftlichen Sozialhilfe mit der notwendigen Vorsicht festgelegt worden.

### 61500 Strassen, Brücken, Plätze

Der Mehraufwand beim Strassenunterhalt ist mehrheitlich auf verkehrsunfallbedingte Schäden an Strassen- und Signalisationsanlagen zurückzuführen. Der Zeitwert der Anlagen ist durch Versicherungsleistungen gedeckt.

Im Gegensatz dazu fiel der Aufwand für Schneeräumungen wetterbedingt erheblich tiefer aus und hat die Mehrausgaben im Unterhalt mehr als ausgeglichen.

Im Konto 61500.426000, Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter, sind hauptsächlich Versicherungsleistungen und Einnahmen aus Verrechnungen für Strassenaufbrüche der vergangenen zwei Jahre verbucht. Das Budget 2020 enthält einen Jahresertrag für Strassenaufbrüche.

### 62200 Regional- und Agglomerationsverkehr

Die Ausgaben von Fr. 523'950.-- für den öffentlichen Verkehr sind um rund Fr. 48'500.-- tiefer ausgefallen, als vom zuständigen kantonalen Amt für das Budget 2019 angegeben.

### 72008 Finanzierung Abwasserbeseitigung

Im neuen Rechnungsmodell RMSG sind Anschlussgebühren von der Investitionsrechnung in die Bilanz zu überführen und über zehn Jahre aufzulösen. Diese Praxisänderung war im Budget 2019 nicht berücksichtigt worden und führte zu einer Budgetabweichung von Fr. 97'500.--.

### 74100 Gewässerverbauungen

Wetterbedingt blieben im vergangenen Jahr die Kosten für das Leeren der Kiessammler der Bäche deutlich hinter den üblichen Aufwänden zurück. Die Abschreibungen 2019 enthalten eine Schlussabschreibung von Fr. 54'000.-- für Planungskosten (Bachkonzept).

### 81300 Beiträge, Viehschauen, Tierseuchenbekämpfung

Das Budget 2019 enthielt fälschlicherweise einen Ausgabeposten von Fr. 38'100.-- aus dem Vorjahr.

### 91 Steuern

Der Gesamtsteuerertrag (inklusive Verzugs- und Ausgleichszinsen und Hundesteuer) liegt rund Fr. 387'500.-- über dem Budget. Dazu beigetragen haben in erster Linie die in den Einkommens- und Vermögensteuern enthaltenen Nachsteuern und die Unternehmenssteuern.

Dagegen blieben die Quellensteuern rund Fr. 70'000.-- hinter den Erwartungen zurück. Der Zuzug der Firma Stadler dürfte im Jahr 2020 zu einem spürbaren Anstieg der Quellensteuereinnahmen führen.

Die Menge der Grundstücksgeschäfte sorgte für mehr Gebühren (s. Konto 14001). Die Handänderungssteuern blieben trotzdem hinter den Erwartungen zurück.

### 93010 Finanz- und Lastenausgleich

Mit der Auszahlung von rund 3.7 Mio. Franken wurde im vergangenen Jahr der Zenit im Finanzausgleich überschritten. Im Jahr 2020 werden die Ausgleichszahlungen um rund Fr. 290'000.-- abnehmen.

Die Feuerwehr zeigte ihr Können an der Hauptübung im September 2019 einem breiten Publikum





Im Schnelltempo wurde das neue Stadler-Werk in St. Margrethen erstellt

## Erläuterungen zu Positionen der Investitionsrechnung

### 32900 Buchprojekt Gemeindechronik

Das Projekt «Gemeindechronik» wird im Jahr 2020 abgeschlossen.

### 34103 Strandbad / Camping

Der Wettbewerb für das neue Garderobengebäude ist abgeschlossen. Das Siegerprojekt «Arché» wird 2020 zu einem ausführungsfähigen Projekt weiterentwickelt.

### 41200 Alters- und Pflegeheim Fahr

Der Umbau des Eingangs- und Bürobereichs kann im Frühjahr 2020 abgeschlossen werden.

Das Projekt für die Altersheimerweiterung wird im Mai 2020 der Bevölkerung zur Abstimmung unterbreitet.

### 61500 Sanierung Gemeindestrassen

Die Sanierungen der Walzenhauserstrasse (Abschnitt Schäfli-berg) und der Johannes-Brasselstrasse sind abgeschlossen.

Die Sanierungsarbeiten an der Dietrichshaldenstrasse sind im Gang.

Von der Apfelbergstrasse soll der «Bergteil», Brücke bis Siedlungsbeginn, saniert werden.

Im Ottersbach ist eine Bauparzelle mit einer neuen Strasse zu erschliessen.

Der Bau des Wohn- und Geschäftshauses an der Bahnhofstrasse und des Hotels an der Hauptstrasse erfordern rund um das Gemeindehaus eine komplette Neugestaltung der Parkplätze.

### 61900 Werkhof

Anfangs Oktober 2019 konnte ein neues Kommunalfahrzeug in Betrieb genommen werden.

### 62230 Regionalverkehr (Infrastrukturbauten für Bahnhof)

Im September 2019 wurde mit dem Bau der Fussgänger- und Veloüberführung vom Bahnhof zum Stadler-Areal begonnen.

Seit Ende Januar 2020 laufen die Bauarbeiten für den Bushof auf der Westseite des Bahnhofs. Die damit verbundene Neugestaltung des Bahnhofplatzes bildet gleichzeitig den Abschluss der Zentrumsgestaltung.

### 72001 Kanalbauten, Kanalsanierungen

Sofern notwendig werden bei den oben erwähnten Strassensanierungen (Konto 61500) gleichzeitig auch die Abwasserkanäle saniert.

### 73000 Abfallsammelstellen

Im Zuge der Neugestaltung der Parkplätze wird beim Gemeindehaus eine Unterflurwertstoffsammelstelle erstellt.

### 74100 Gewässerverbauungen

Die Sanierung des Schäfli-bergbachs im Bereich der Dietrichshaldenstrasse kann im Frühjahr 2020 abgeschlossen werden.

Wenn die Kosten feststehen, können einerseits Bundessubventionen geltend gemacht und andererseits den betroffenen Grundstückbesitzern Perimeterbeiträge in Rechnung gestellt werden.

Im Rahmen des Hochwasserschutzkonzepts sind im Jahr 2020 Sanierungsarbeiten am Wasenbach und am Einlaufbauwerk des Schütz- mühlebachs vorgesehen.

Auch der Töbelibach, der Grenzbach zu Rheineck, muss dringend saniert werden. Die Federführung liegt bei der Stadt Rheineck.

Das Pumpwerk Neugrüt (Hochwasserschutz Binnenkanal) ist fertiggestellt und betriebsbereit.

### 77901 Öffentliche Toiletten

Das öffentliche WC beim Zollübergang, auf der Nordseite der neuen Passerelle, ist ebenfalls fertiggestellt und betriebsbereit.

## Liste neue Ausgaben 2020

Konto	Bezeichnung	Betrag
01100.313200	Beratung, fachtechnische Unterstützung Einheitsgemeinde	6'000
01200.313200	Klausurtagung Familien- und Begegnungszentrum BiB in der Bibliothek	5'000
02210.311100	Plotter/Scanner für Pläne Bauverwaltung	11'000
16120.314400	Entfeuchtungsgeräte Kaverne	10'000
29900.311000	Büroeinrichtungen, Trennwände BiB	7'000
34101.311100	Fundament für Matchuhr Sportplatz	33'000
34103.314000	Volleyballfeld Strandbad Bruggerhorn sanieren	40'000
61500.314100	Strasseneinlenker Sonnenstrasse	30'000
61500.314100	Schulweg Blumenbergweg	28'000
61500.314100	Deckbelag Rosenbergstrasse	30'000
61500.314100	Sanierungsarbeiten Vordere Vorburgstrasse	22'000
77100.311900	Urnenwanderweiterung Friedhof Altes Kirchlein	60'000
77100.314300	Rampenpflasterung Evangelische Kirche	5'500

In der Liste nicht erfasst sind Ersatzbeschaffungen von Geräten, die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeindeverwaltung unerlässlich sind. Beispiel: Bildschirme, Tastaturen, Telefongeräte, Kleingeräte Unterhaltsdienst usw.

Nach einem achtjährigen Projektierungs-, Verhandlungs- und Einsprachemarathon erfolgte Ende 2019 der Baubeginn für das Projekt «Neustart» an der Bahnhofstrasse



## Anlagespiegel Verwaltungsvermögen

Konto	Anschaffungskosten			Kumulierte Wertberichtigungen					Buchwert
	Stand per 01.01.	Zugänge (+) Abgänge (-) Umglied. (+/-)	Stand per 31.12.	Stand per 01.01. (-)	Planmässige Abschreibungen (-)	Ausserplanm. Abschreib. / Wertbericht. (-)	Abgänge (+/-) Umglied. (+/-)	Stand per 31.12.	Stand per 31.12.
<b>140</b>									
<b>Sachanlagen</b>									
<b>VV</b>	<b>30'245'341.50</b>	<b>4'685'275.03</b>	<b>34'930'616.53</b>	<b>-16'374'509.40</b>	<b>-712'214.25</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>-17'086'723.65</b>	<b>17'843'892.88</b>
1400									
Grundstücke	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1401									
Strassen, Verkehrswege	4'608'723.82	0.00	4'608'723.82	-1'629'323.82	-99'579.70	0.00	0.00	-1'728'903.52	2'879'820.30
1402									
Wasserbau	92'353.20	0.00	92'353.20	-16'653.20	-1'610.65	0.00	0.00	-18'263.85	74'089.35
1403									
Übrige Tiefbauten	6'299'086.08	0.00	6'299'086.08	-2'768'186.08	-150'409.50	0.00	0.00	-2'918'595.58	3'380'490.50
1404									
Hochbauten	17'131'381.23	0.00	17'131'381.23	-11'742'881.23	-409'270.20	0.00	0.00	-12'152'151.43	4'979'229.80
1405									
Waldungen, Alpen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1406									
Mobilien	102'528.30	0.00	102'528.30	-32'428.30	-14'020.00	0.00	0.00	-46'448.30	56'080.00
1407									
Anlagen in Bau	1'397'509.27	4'685'275.03	6'082'784.30	-45'205.12	0.00	0.00	0.00	-45'205.12	6'037'579.18
1409									
Übrige Sachanlagen	613'759.60	0.00	613'759.60	-139'831.65	-37'324.20	0.00	0.00	-177'155.85	436'603.75
<b>142</b>									
<b>Immaterielle Anlagen</b>	<b>345'684.70</b>	<b>0.00</b>	<b>345'684.70</b>	<b>-291'684.70</b>	<b>-54'000.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>-345'684.70</b>	<b>0.00</b>
1420									
Software	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1421									
Lizenzen, Nutzungsrechte	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1429									
Übrige immaterielle Anlagen	345'684.70	0.00	345'684.70	-291'684.70	-54'000.00	0.00	0.00	-345'684.70	0.00
<b>144</b>									
<b>Darlehen</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>145</b>									
<b>Beteiligungen, Grundkapitalien</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>146</b>									
<b>Investitionsbeiträge</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>14</b>									
<b>Total</b>	<b>30'591'026.20</b>	<b>4'685'275.03</b>	<b>35'276'301.23</b>	<b>-16'666'194.10</b>	<b>-766'214.25</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>-17'432'408.35</b>	<b>17'843'892.88</b>

**Anlagespiegel Finanz- und Sachanlagen des Finanzvermögens**

Konto	Anschaffungskosten			Kumulierte Wertberichtigungen				Buchwert	
	Stand per 01.01.	Zugänge (+) Abgänge (-) Umglieđ. (+/-)	Stand per 31.12.	Stand per 01.01. (+/-)	Wertberichtigungen (-)	Wertaufholungen (+)	Abgänge (+/-) Umglieđ. (+/-)	Stand per 31.12.	Stand per 31.12.
<b>107 Finanzanlagen</b>	<b>27'930.50</b>	<b>0.00</b>	<b>27'930.50</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>27'930.50</b>
1070 Aktien und Anteilscheine	27'930.50	0.00	27'930.50	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	27'930.50
1071 Verzinsliche Anlagen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1072 Langfristige Forderungen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1079 übrige langfristige Finanzanlagen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
<b>108 Sachanlagen FV</b>	<b>8'074'700.00</b>	<b>0.00</b>	<b>8'074'700.00</b>	<b>-3'06'167.00</b>	<b>0.00</b>	<b>1'664'440.00</b>	<b>-882'433.00</b>	<b>475'840.00</b>	<b>8'550'540.00</b>
1080 Grundstücke FV	6'200'700.00	0.00	6'200'700.00	-514'429.55	0.00	1'508'440.00	-439'170.45	554'840.00	6'755'540.00
1084 Gebäude FV	1'874'000.00	0.00	1'874'000.00	208'262.55	0.00	156'000.00	-443'262.55	-79'000.00	1'795'000.00
1086 Mobilien FV	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1089 Übrige Sachanlagen FV	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
<b>Total</b>	<b>8'102'630.50</b>	<b>0.00</b>	<b>8'102'630.50</b>	<b>-306'167.00</b>	<b>0.00</b>	<b>1'664'440.00</b>	<b>-882'433.00</b>	<b>475'840.00</b>	<b>8'578'470.50</b>

## Beteiligungsspiegel

Im Beteiligungsspiegel werden wesentliche Beteiligungen aufgeführt. Wesentlich ist eine Beteiligung dann, wenn:

- eine grössere kapitalmässige Beteiligung vorliegt;
- höhere Betriebsbeiträge geleistet werden oder
- die Gemeinde einen massgeblichen Einfluss auf die Steuerung hat.

Name	<b>Amtsvormundschaft Mittelrheintal (AVM)</b>
Rechtsform	Vertragslösung
Tätigkeit, erfüllte öffentliche Aufgaben	Die regionale Amtsvormundschaft Mittelrheintal führt beistandschaftliche Mandate für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.
Konto in der Finanzbuchhaltung	14000.361200
Wesentliche weitere Trägerschaften	Gemeinden Au, Balgach, Berneck, Diepoldsau, Widnau
Zahlungsströme im Berichtsjahr	Fr. 326'597.55

Name	<b>Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB)</b>
Rechtsform	öffentlich-rechtliche Anstalt
Konto in Finanzbuchhaltung	54500.3612
Wesentliche weitere Trägerschaften	12 Rheintaler Gemeinden von St. Margrethen bis Rüthi
Zahlungsströme im Berichtsjahr	Fr. 26'517.75

Name	<b>Verein St. Galler Rheintal</b>
Rechtsform	Verein
Tätigkeit, erfüllte öffentliche Aufgaben	Koordination von Aufgaben mit regionalem Charakter wie Verkehr, Umwelt- und Raumordnung, Energie, Integration
Konto in der Finanzbuchhaltung	Diverse, themenabhängig
Wesentliche weitere Trägerschaften	12 Rheintaler Gemeinden von St. Margrethen bis Rüthi
Zahlungsströme im Berichtsjahr	Fr. 86'295.80

Name	<b>Rheintaler Kulturstiftung</b>
Rechtsform	Stiftung
Tätigkeit, erfüllte öffentliche Aufgaben	Förderung kulturelle Vielfalt im Rheintal
Konto in der Finanzbuchhaltung	32900.3636
Wesentliche weitere Trägerschaften	12 Rheintaler Gemeinden von St. Margrethen bis Rüthi
Zahlungsströme im Berichtsjahr	Fr. 20'387.50
Aussagen zu speziellen Risiken	keine

## Beteiligungsspiegel

Name	<b>Spitex am Alten Rhein</b>
Rechtsform	Verein
Tätigkeit, erfüllte öffentliche Aufgaben	Förderung der ganzheitlichen Betreuung, Pflege und Vorsorge im ambulanten Gesundheitsbereich
Konto in der Finanzbuchhaltung	42110.361200 und 53500.363600
Wesentliche weitere Trägerschaften	Gemeinden Lutzenberg, Rheineck und Thal
Zahlungsströme im Berichtsjahr	Fr. 133'998.60

Name	<b>Zivilschutzorganisation (ZSO) Mittelrheintal und Regionaler Führungsstab Mittelrheintal (RFS MR)</b>
Rechtsform	Vertragslösung
Tätigkeit, erfüllte öffentliche Aufgaben	Einsätze in Notlagen, für Instandstellungsarbeiten und für weitere Einsätze zugunsten der Gemeinschaft
Konto in der Finanzbuchhaltung	16200.361200 und 16201.361200
Wesentliche weitere Trägerschaften	12 Rheintaler Gemeinden von St. Margrethen bis Rüthi
Zahlungsströme im Berichtsjahr	Fr. 44'536.00

Name	<b>S-D-M Soziale Dienste Mittelrheintal</b>
Rechtsform	Verein
Tätigkeit, erfüllte öffentliche Aufgaben	Verschiedene soziale und sozialpädagogische Angebote für Mittelrheintaler Gemeinden
Konto in Finanzbuchhaltung	54500.363600
Wesentliche weitere Trägerschaften	Gemeinden Balgach, Berneck, Diepoldsau, Widnau
Zahlungsströme im Berichtsjahr	Fr. 35'722.95

Name	<b>Verein Bibliothek St. Margrethen</b>
Rechtsform	Verein
Tätigkeit, erfüllte öffentliche Aufgaben	Bibliothekarische Grundversorgung auf Gemeinde- und Schulgemeindeebene gem. Gesetz
Konto in der Finanzbuchhaltung	32100.363600
Wesentliche weitere Trägerschaften	Schulgemeinde St. Margrethen, Ortsgemeinde St. Margrethen
Zahlungsströme im Berichtsjahr	Fr. 30'745.00

Name	<b>Verein Chinderhus Rägebogä</b>
Rechtsform	Verein
Tätigkeit, erfüllte öffentliche Aufgaben	Betrieb einer Kinderkrippe für Kinder im Alter von 3 Monaten bis 8 Jahre
Anteil der Gemeinde	Drei reservierte Plätze à Fr. 19'200.00 pro Jahr und Buchhaltungsadministration
Konto in der Finanzbuchhaltung	54510.363600
Wesentliche weitere Trägerschaften	Schulgemeinde St. Margrethen
Zahlungsströme im Berichtsjahr	Fr. 57'600.00



## Beteiligungsspiegel

Name	Zweckverband Kehrrechtverwertung Rheintal
Rechtsform	Zweckverband
Tätigkeit, erfüllte öffentliche Aufgaben	Entsorgung von Abfällen in 13 Rheintaler und 3 Appenzeller Gemeinden
Anteil der Gemeinde	Gemeinden des Zweckverbands verfügen über ergänzende Abfallreglemente
Zahlungsströme im Berichtsjahr	Selbsttragend

## Rückstellungsspiegel

Bilanz	Bezeichnung	01.01.2019	Bildung bzw. Erhöhung	Verwendung bzw. Auflösung	Umbuchung	31.12.2019
208301	Rüchl. Altlastensanierungen <sup>1</sup>	646'374	0	0	0	646'374
208	Langfristige Rückstellungen	646'374	0	0	0	646'374
	<b>Total Rückstellungen</b>	<b>646'374</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>646'374</b>

<sup>1</sup> Im Zusammenhang mit der Entsorgung von Altlasten auf verschiedenen Parzellen gemäss Verdachtsflächenkataster besteht eine Rückstellung für die erwarteten Entsorgungskosten.

## Gewährleistungsspiegel

Im Gewährleistungsspiegel werden aufgeführt:

- die Eventualverbindlichkeiten, insbesondere diejenigen, bei denen die Gemeinde zugunsten Dritter eine Verpflichtung eingeht, wie Bürgschaften,

Garantieverbindlichkeiten oder Defizitgarantien;

- weitere Tatbestände mit Eventualcharakter, wenn sie noch nicht als Rückstellungen verbucht wurden.

Bezeichnung	geschätzter Betrag in CHF per 31.12.2019	Kommentar
Rückforderung Verbrauchsmaterialien bzw. Mittel und Gegenstände (MiGeL-Pauschalen) durch Krankenversicherer	21'500	Die Gemeinde muss als Restfinanzier allenfalls die Ansprüche nach Abschluss des hängigen Rechtsverfahrens begleichen.
<b>Total</b>	<b>21'500</b>	

Im Weiteren bestehen bei der Politischen Gemeinde St. Margrethen per Bilanzstichtag keine Sachverhalte, welche im Gewährleistungsspiegel aufgeführt werden müssen.

**Eigenkapitalnachweis**

Bilanz	Bezeichnung	01.01.2019	Einlage	Entnahme	31.12.2019
290010	Spezialfinanzierung Feuerwehr	623'457	178'148		801'605
290020	Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung	6'074'540		-138'163	5'936'378
290030	Spezialfinanzierung Alters- und Pflegeheim	1'655'054	483'698		2'138'751
<b>290</b>	<b>Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen</b>	<b>8'353'051</b>	<b>661'846</b>	<b>-138'163</b>	<b>8'876'734</b>
291001	Wohlfahrtsfonds Altersheim	197'407	769		198'176
291002	Fonds für Kulturveranstaltungen	31'733	2'155	-6'145	27'743
291101	Legat Ernestine Putz	125'880		-4'600	121'280
<b>291</b>	<b>Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (-) gegenüber Fonds</b>	<b>355'020</b>	<b>2'924</b>	<b>-10'745</b>	<b>347'199</b>
293001	Rücklage Garderobengebäude Strandbad	1'500'000			1'500'000
293002	Rücklage Bushof Bahnhofplatz	1'000'000			1'000'000
<b>293</b>	<b>Vorfinanzierungen</b>	<b>2'500'000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2'500'000</b>
294000	Ausgleichsreserve	1'460'721	2'432'388		3'893'109
<b>294</b>	<b>Ausgleichsreserve</b>	<b>1'460'721</b>	<b>2'432'388</b>	<b>0</b>	<b>3'893'109</b>
2960.00	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	1'316'281		-1'316'281	0
<b>296</b>	<b>Neubewertungsreserve Finanzvermögen</b>	<b>1'316'281</b>	<b>0</b>	<b>-1'316'281</b>	<b>0</b>
2990.00	Jahresergebnis				0
2999.00	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	4'594'953			4'594'953
<b>299</b>	<b>Bilanzüberschuss</b>	<b>4'594'953</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>4'594'953</b>
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>18'580'026</b>	<b>3'097'158</b>	<b>-1'465'189</b>	<b>20'211'995</b>

Im November 2019 wurde im Alters- und Pflegeheim Fahr eine Evakuationsübung durchgeführt



## Finanzkennzahlen 2019

		Richtwerte
<b>Nettoverschuldungsquotient</b>		
Der Nettoverschuldungsquotient gibt an, welcher Anteil des Fiskalertrags, bzw. wie viele Jahrestanchen erforderlich wären, um die Nettoschulden abzutragen.	-25 %	< 100 % gut 100 – 150 % genügend > 150 % schlecht
<b>Selbstfinanzierungsgrad</b>		
Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt an, in welchem Ausmass Neuinvestitionen durch selbsterwirtschaftete Mittel finanziert werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 Prozent führt zu einer Netto-Neuverschuldung.	77 %	über 100 % ideal 80 – 100 % gut bis vertretbar 50 – 80 % problematisch < 50 % ungenügend
<b>Zinsbelastungsanteil</b>		
Der Zinsbelastungsanteil sagt aus, welcher Anteil des laufenden Ertrags durch den Zinsaufwand gebunden ist.	0 %	0 – 4 % gut 4 – 9 % genügend > 9 % schlecht
<b>Nettoschuld pro Einwohner</b>		
Die Nettoschuld pro Einwohner wird als Gradmesser für die Verschuldung verwendet. Ein negativer Wert entspricht einem Nettovermögen pro Einwohner.	Fr. -594.94	< 0 Fr. Nettovermögen 1 – 1000 Fr. geringe Verschuldung 1001 – 2500 Fr. mittlere Verschuldung 2501 – 5000 Fr. hohe Verschuldung > 5000 Fr. sehr hohe Verschuldung
<b>Bruttoverschuldungsanteil</b>		
Der Bruttoverschuldungsanteil zeigt an, wie viele Prozente vom Finanzertrag benötigt werden, um die Bruttoschulden abzutragen. Er ist eine Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. der Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht.	53 %	< 50 % sehr gut 50 – 100 % gut 100 – 150 % mittel 150 – 200 % schlecht > 200 % kritisch
<b>Investitionsanteil</b>		
Der Investitionsanteil zeigt die Intensität der Investitionstätigkeit. Die Bruttoinvestitionen eines Jahres werden dabei an den Gesamtausgaben gemessen.	12 %	< 10 % schwache Investitionst. 10 – 20 % mittlere Investitionst. 20 – 30 % starke Investitionst. > 30 % sehr starke Investitionst.
<b>Kapitaldienstanteil</b>		
Der Kapitaldienstanteil gibt Auskunft darüber, wie stark der laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen belastet ist. Die Kennzahl ist die Messgrösse für die Belastung des Haushaltes durch Kapitalkosten.	2 %	< 5 % geringe Belastung 5 – 15 % tragbare Belastung > 15 % hohe Belastung
<b>Selbstfinanzierungsanteil</b>		
Der Selbstfinanzierungsanteil gibt an, welcher Anteil des Ertrags zur Finanzierung der Investitionen aufgewendet wird. Er charakterisiert die Finanzkraft und den finanziellen Spielraum einer Gemeinde.	10 %	> 20 % gut 10 – 20 % mittel < 10 % schlecht

## Steuerplan mit reduziertem Steuerfuss

### Steuerplan 2020

**Steuerbedarf** laut Voranschlag **Fr. 11'796'900**

Deckung durch:

#### 1. Einkommens- und Vermögenssteuern

Mutmasslicher Ertrag der einfachen Staatssteuer **Fr. 8'034'000**

Steuerfuss in Prozenten der einfachen Steuer: 114%

Einkommens- und Vermögenssteuern **Fr. 9'159'000**

Nachzahlungen **Fr. 900'000**

**Fr. 10'059'000**

(Kto. 91000.400000/91000.400010/91000.400093)

#### 2. Grundsteuern

Grundsteuerwerte  
Fr. 1'487'500'000.-- à 0,8% **Fr. 1'190'000**

Fr. 60'000'000.-- à 0,2% **Fr. 12'000**

**Fr. 1'202'000**

(Kto. 91020.402100/91020.402110)

#### 3. Reservebezüge

Bezug aus Reserven **Fr. 535'900**

### Steueranträge für das Jahr 2020

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Der Gemeinderat stellt Ihnen für das Jahr 2020 folgende Steueranträge:

a) Gemeindesteuer 114%  
(Allgemeiner Gemeindehaushalt der Politischen Gemeinde inkl. Steuerbedarf der Schulgemeinde)

b) Grundsteuer 0,8%  
(soweit nicht durch Gesetz ein anderer Ansatz bestimmt ist)

St. Margrethen, 4. Februar 2020

Namens des Gemeinderates

Reto Friedauer  
Gemeindepräsident

Felix Tobler  
Gemeinderatsschreiber

Der Satz für die Feuerwehrabgabe wird für 2020 auf 20% der einfachen Staatssteuer vom Einkommen, maximal Fr. 700.--, festgesetzt (Art. 14 Feuerschutz-Reglement).

Viele Besucherinnen und Besucher nahmen an den Festlichkeiten der 1. August-Feier im Wiesenau teil



**Erfolgsrechnung Gliederung nach Gesamtkostenverfahren**

	Budget 2020	Rechnung 2019	Budget 2019
<b>Technische Betriebe</b>			
Ertrag netzabhängige Produkte	6'048'000	5'753'066	5'709'000
Ertrag übrige Leistungen	375'000	1'499'870	449'500
Ertragsminderungen	-15'500	-24'266	-8'500
<b>Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>6'407'500</b>	<b>7'228'669</b>	<b>6'150'000</b>
<b>Betrieblicher Ertrag</b>	<b>6'407'500</b>	<b>7'228'669</b>	<b>6'150'000</b>
Produktions- und Beschaffungsaufwand	-3'396'000	-2'957'996	-3'290'500
Materialaufwand	-143'000	-394'400	-112'000
Fremdleistungen	-682'000	-1'298'726	-563'000
<b>Aufwand Energie, Material, Fremdleistungen</b>	<b>-4'221'000</b>	<b>-4'651'122</b>	<b>-3'965'500</b>
Löhne	-668'000	-718'364	-703'000
Sozialversicherungsaufwand	-164'100	-156'084	-153'900
Übriger Personalaufwand	-22'300	-17'511	-23'000
<b>Personalaufwand</b>	<b>-854'400</b>	<b>-891'959</b>	<b>-879'900</b>
Verwaltungs- und Vertriebsaufwand	-312'900	-259'182	-267'400
Sonstiger Betriebsaufwand	-156'200	-114'883	-161'600
<b>Übriger Betriebsaufwand</b>	<b>-469'100</b>	<b>-374'065</b>	<b>-429'000</b>
Abschreibungen Sachanlagen	-284'000	-273'006	-438'814
<b>Abschreibungen</b>	<b>-284'000</b>	<b>-273'006</b>	<b>-438'814</b>
<b>Betrieblicher Aufwand</b>	<b>-5'828'500</b>	<b>-6'190'152</b>	<b>-5'713'214</b>
<b>Betriebsergebnis vor Finanzerfolg</b>	<b>579'000</b>	<b>1'038'517</b>	<b>436'786</b>
Finanzaufwand	-31'000	-30'136	-36'900
Finanzertrag	0	229	0
Ablieferung an die Gemeinde	-334'000	-320'585	-320'886
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>214'000</b>	<b>688'026</b>	<b>79'000</b>
<i>gesetzlich vorgegebene Reservenveränderungen:</i>			
Einlagen in Reserven	0	0	0
Entnahmen aus Reserven	90'000	90'055	88'000
<i>der Bürgerschaft beantragte Reservenveränderungen:</i>			
Einlagen in Reserven	0	0	0
Entnahmen aus Reserven	0	0	0
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>304'000</b>	<b>778'081</b>	<b>167'000</b>

Ab dem Jahr 2019 wenden die Technischen Betriebe St. Margrethen das Rechnungsmodell RMSG an.

**Erfolgsrechnung: Gliederung nach Sparten**

Bezeichnung	Budget 2020		Rechnung 2019		Budget 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Elektrizitätsversorgung</b>						
Betrieblicher Ertrag		5'343'000		5'896'756		5'101'000
Aufwand Energie, Material, Fremdleistungen	-3'754'000		-3'942'164		-3'520'500	
Personalaufwand	-266'500		-411'309		-200'000	
Übriger Betriebsaufwand	-80'500		-56'744		-93'600	
Abschreibungen	-152'000		-142'000		-414'814	
Finanzaufwand	-16'000		-15'213		-20'000	
Ablieferung an die Gemeinde	-334'000		-320'585		-320'886	
Umlage Zentrale Dienste	-526'000		-496'719		-471'200	
<b>Total Elektrizitätsversorgung</b>	<b>-5'129'000</b>	<b>5'343'000</b>	<b>-5'384'735</b>	<b>5'896'756</b>	<b>-5'041'000</b>	<b>5'101'000</b>
<b>Betriebsergebnis Elektrizitätsversorgung</b>	<b>214'000</b>		<b>512'021</b>		<b>60'000</b>	
<b>Gesamtergebnis Elektrizitätsversorgung</b>	<b>214'000</b>		<b>512'021</b>		<b>60'000</b>	
<b>Wasserversorgung</b>						
Betrieblicher Ertrag		780'000		1'320'164		672'000
Aufwand Energie, Material, Fremdleistungen	-455'000		-704'860		-435'000	
Personalaufwand	18'400		-123'430		-4'100	
Übriger Betriebsaufwand	-58'900		-45'760		32'800	
Abschreibungen	-132'000		-131'006		-112'000	
Finanzaufwand	-15'000		-14'924		-16'900	
Ablieferung an die Gemeinde	0		0		0	
Umlagen zentrale Dienste	-137'500		-124'180		-117'800	
<b>Total Wasserversorgung</b>	<b>-780'000</b>	<b>780'000</b>	<b>-1'144'160</b>	<b>1'320'164</b>	<b>-653'000</b>	<b>672'000</b>
<b>Betriebsergebnis Wasserversorgung</b>	<b>0</b>		<b>176'005</b>		<b>19'000</b>	
Einlagen in Reserven	0		0		0	
Entnahme aus Reserven		90'000		90'055		88'000
<b>Gesamtergebnis Wasserversorgung</b>	<b>90'000</b>		<b>266'060</b>		<b>107'000</b>	
<b>Total Technische Betriebe</b>	<b>-5'909'000</b>	<b>6'213'000</b>	<b>-6'528'894</b>	<b>7'306'975</b>	<b>-5'694'000</b>	<b>5'861'000</b>
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>304'000</b>		<b>778'081</b>		<b>167'000</b>	

**Erläuterungen zur Erfolgsrechnung**

Die Netznutzung ist auf 45.9 GWh gesunken, was die tieferen Ein- und Verkaufskosten ergibt. Die Energiepreise steigen im 2020, weshalb der Einkauf teurer wird.

Der Wassereinkauf ist günstiger geworden, da die Abschreibedauer von Anlagen und Leitungen grösser ist.

Die Abschreibungen EW und Wasser sind infolge der längeren Abschreibedauern kleiner als bisher.

## Investitionsrechnung

### Investitionsrechnung Elektrizitätswerk

Bezeichnung	Budget 2020		Rechnung 2019		Budget 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Backbone Kommunikat. Netz	45'000		27'351		75'000	
TS Park					50'000	
Ersatz MS-Kabel Park-Schönau			79'037		81'000	
Unnothstrasse West			2'516		18'000	
Div. Verteilnkabinen, Erschliessungen <sup>1)</sup>	190'000		8'728		100'000	
Dietrichshalde, Sanierung mit Bachprojekt	199'000		85'564		160'000	
HIAG Areal, Anschluss Stadler Rail	35'000		27'419		80'000	
Johs. Brasselstrasse	173'000		65'665		250'000	
Wiesen- und Alpstrasse			8'203		125'000	
TS Zoll, Umbau			274'310		306'000	
Ersatz MS-Kabel Rosenstr.-Haldenstrasse			32'380		56'000	
Hauptstrasse 1.+ 2. Etappe 2020	220'000		11'556		130'000	
Hauptstrasse 3.+ 4. Etappe 2021	160'000					
Messwesen	160'000		119'359		150'000	
Sanierung Industrie - Grasbästr. mit AVA	60'000				130'000	
Anschlussgebühren				125'472		50'000
TS Bahnhofstrasse	48'000					
PV Anlage öffentliche Bauten	45'000					
Netzschutz Ausbau 20 kV Ring Dorfseite	75'000					
Erneuerung MS Kabel Wasen bis OG Schopf	50'000					
<b>Total Investitionsrechnung</b>	<b>1'460'000</b>		<b>742'088</b>	<b>125'472</b>	<b>1'711'000</b>	<b>50'000</b>
<b>Nettoinvestitionen</b>		<b>1'460'000</b>		<b>616'616</b>		<b>1'661'000</b>

<sup>1)</sup> Erschliessung Otterbach, Wiesenstrasse, Kopfbau Mineralheilbad, Kirchenau, Baumgarten, Landhausweg, Rosenberg bis Altersheim

TS = Trafostation, TB = Technische Betriebe, VK = Verteilerkabine

### Investitionsrechnung Wasserversorgung

Bezeichnung	Budget 2020		Rechnung 2019		Budget 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Johs. Brasselstrasse	146'000		128'168		290'000	
Wiesen- und Alpstrasse, 1. Etappe			13'837		200'000	
Leitungsersatz Winter- Dietrichshalde			171			
Dietrichshalde, mit Schäflisbergbach	260'000		105'918		220'000	
Erschliessung Stadler Altfeld	18'000		59'333		144'000	
Hauptstrasse 1.+ 2. Etappe 2020	265'000		7'860			
Hauptstrasse 3.+ 4. Etappe 2021	280'000					
Industrie- Grasbäustrasse					150'000	
Rheinpark, mit SBB Geleise ab Grasbäustr.	298'000		14'816		150'000	
Bauwerk AG, beim Betrieb bei Lichtsignalseite	100'000		270		120'000	
Anschlussgebühren				51'095		50'000
Apfelbergstrasse ost Brücke bis ende Wald	150'000					
Schieberschächte Sanierung	50'000					
<b>Total Investitionsrechnung</b>	<b>1'567'000</b>	<b>0</b>	<b>330'373</b>	<b>51'095</b>	<b>1'274'000</b>	<b>50'000</b>
<b>Nettoinvestitionen</b>		<b>1'567'000</b>		<b>279'278</b>		<b>1'224'000</b>

**Bilanz**

Bezeichnung	Endbestand 31.12.19	Anfangsbestand 01.01.19*
<b>Aktiven</b>		
Flüssige Mittel	1'321'302	2'748'510
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'200'290	1'577'101
Übrige kurzfristige Forderungen	1'628'799	1'737'066
Vorräte und angefangene Arbeiten	78'635	69'022
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0	-11'680
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>4'229'026</b>	<b>6'120'020</b>
Sachanlagen Verwaltungsvermögen	6'713'574	6'090'686
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>6'713'574</b>	<b>6'090'686</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>10'942'600</b>	<b>12'210'705</b>
<b>Passiven</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	688'522	811'543
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	5'520'392	7'359'956
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	130'199	101'531
Passive Rechnungsabgrenzungen	128'686	150'900
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>6'467'799</b>	<b>8'423'930</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>6'467'799</b>	<b>8'423'930</b>
Vorfinanzierungen		
Ausgleichsreserven		
Neubewertungsreserve Finanzvermögen	0	88'000
Aufwertungsreserve Verwaltungsvermögen	1'800'775	1'890'831
Bilanzüberschuss (betriebsnotwendige Reserven)	2'674'026	1'807'945
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>4'474'801</b>	<b>3'786'775</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>10'942'600</b>	<b>12'210'705</b>

\*siehe Bilanzanpassungsbericht



## Bilanzanpassungsbericht

### Bericht zur Neubewertung der Bilanz der Technischen Betriebe per 1. Januar 2019 nach RMSG

HRM1	Bilanz per 31.12.2018	RMSG	Bilanz per 1.1.2019
<b>1 AKTIVEN</b>	<b>10'891'874.70</b>	<b>1 AKTIVEN</b>	<b>12'210'705.40</b>
<b>10 Umlaufvermögen</b>	<b>6'152'019.53</b>	<b>10 Umlaufvermögen</b>	<b>6'120'019.53</b>
100 Flüssige Mittel	2'748'510.13	100 Flüssige Mittel & kurzfristige Geldanlagen	2'748'510.13
110 Forderungen	1'609'101.48	110 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'577'101.48
120 Vorräte & angefangene Arbeiten	69'021.80	114 Übrige kurzfristige Forderungen	1'737'065.82
108 Aktive Rechnungsabgrenzung	1'725'386.12	120 Vorräte & angefangene Arbeiten	69'021.80
		130 aktive Rechnungsabgrenzung	-11'679.70
<b>15 Anlagevermögen</b>	<b>4'739'855.17</b>	<b>14 Anlagevermögen</b>	<b>6'090'685.87</b>
150 Sachanlagen Elektrizitätswerk	983'920.37	150 Sachanlagen Elektrizität	983'920.37
152 Sachanlagen Wasserversorgung	2'865'934.80	140 Sachanlagen Wasserversorgung	4'216'765.50
158 Sachanlagen Werkhof	890'000.00	140 Sachanlagen Werkhof	890'000.00
<b>2 PASSIVEN</b>	<b>10'891'874.70</b>	<b>2 PASSIVEN</b>	<b>12'210'705.40</b>
<b>20 Fremdkapital</b>	<b>9'083'930.08</b>	<b>20 Fremdkapital</b>	<b>8'423'930.08</b>
200 Laufende Verpflichtungen	811'543.00	200 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	<b>811'543.00</b>
201 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	7'359'956.00	201 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	7'359'956.00
202 Vorauszahlungen von Kunden	101'531.08	202 Vorauszahlungen von Kunden	101'531.08
230 Passive Rechnungsabgrenzungen	150'900.00	230 Passive Rechnungsabgrenzungen	150'900.00
250 Rückstellungen langfristig	660'000.00		
<b>29 Eigenkapital</b>	<b>1'807'944.62</b>	<b>28 Eigenkapital</b>	<b>3'786'775.32</b>
289 Gewinnvortrag	1'807'944.62	285 Aufwertungsreserven	1'890'830.70
		286 Neubewertungsreserven	88'000.00
		289 Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	1'807'944.62

Mit der Inkraftsetzung des Nachtrages zum Gemeindegesetz per 1. Januar 2019 haben alle Gemeinden des Kantons St. Gallen ab Rechnungsjahr 2019 die Buchhaltung nach den Vorgaben des Rechnungsmodells der St. Galler Gemeinden (RMSG) zu erstellen.

Bei den Technischen Betriebe St. Margrethen kommt weiterhin der KMU-Kontenplan zur Anwendung. Das Umlaufvermögen ist Finanzvermögen und Anlagevermögen ist Verwaltungsvermögen.

Die Aktivierungsgrenze und Nutzungsdauer des Anlagevermögens wurden separat (Branchenrichtlinien) festgelegt. Aus der Neubewertung des Verwaltungsvermögens (Wasserversorgung) und Rückstellungen (Elektrizitätswerk) resultieren die Aufwertungsreserven.

#### Neubewertung der Bilanz:

Die Reduktion des Delkredere von Fr. 120'000.-- auf Fr. 32'000.-- infolge Neubewertung des Umlaufvermögens per 01.01.2019 führt zu einer Neubewertungsreserve von Fr. 88'000.--. Diese wird dem Bilanzüberschuss zugewiesen. Sie wird je Hälftig mit Fr. 44'000.-- zu Gunsten des Elektrizitätswerks und der Wasserversorgung verbucht.

Das Anlagevermögen der Wasserversorgung wird per 1. Januar 2019 um Fr. 1'350'830.70 aufgewertet. Diese Aufwertungsreserve wird linear während 15 Jahren aufgelöst.

Rückstellung für Netznutzung von Fr. 540'000.-- ist aufgrund der Nachkalkulation der Deckungsdifferenzen Netz nicht mehr erforderlich und wird nach Ablauf der Sperrfrist von fünf Jahren aufgelöst.

**Anlagespiegel**

Sachanlagen Ver- waltungsvermögen	Elektrizitätsversorgung				Wasserversorgung			Zentrale Dienste	Total
	Mittel- span- nungs- netz	Trafo- stationen	Nieder- spannungs- netz	Werkhof Alt- und Neubau	Wasser Speicher- anlagen und Pumpen	Wasser Verteil- anlagen	Wasser Anla- gen im Bau	Fahr- zeuge	
<b>Anschaffungswerte</b>									
Stand per 01.01.2019	2'664'394	4'915'330	8'386'939	2'979'629	770'767	4'051'020	48'059	69'565	23'885'702
Anschaffungen netto	113'613	313'533	189'470		0	137'273	142'005		895'894
Abgänge									0
Umbuchungen									0
<b>Stand per 31.12.2019</b>	<b>2'778'006</b>	<b>5'228'863</b>	<b>8'576'410</b>	<b>2'979'629</b>	<b>770'767</b>	<b>4'188'292</b>	<b>190'064</b>	<b>69'565</b>	<b>24'781'596</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>									
Stand per 01.01.2019	-2'584'394	-4'781'409	-7'616'939	-2'089'629	-150'795	-502'285	0	-69'565	-17'795'016
Planmässige Abschreibungen	-6'385	-22'303	-71'426	-41'886	-50'585	-80'420			-273'006
Ausserplanmässige Abschreibungen									0
Abgänge									0
Umbuchungen									0
<b>Stand per 31.12.2019</b>	<b>-2'590'778</b>	<b>-4'803'713</b>	<b>-7'688'366</b>	<b>-2'131'515</b>	<b>-201'380</b>	<b>-582'705</b>	<b>0</b>	<b>-69'565</b>	<b>-18'068'022</b>
Buchwert per 01.01.2019	80'000	133'920	770'000	890'000	619'972	3'548'735	48'059	0	6'090'686
Buchwert per 31.12.2019	187'228	425'150	888'044	848'114	569'386	3'605'587	190'064	0	6'713'574

Am Dorflauf im Rahmen des 3-Länder-Marathons kämpften Schülerinnen und Schüler um die Plätze auf dem Podest



## Eigenkapitalnachweis

Bezeichnung	01.01.2019	Einlage	Entnahme	31.12.2019
Neubewertungsreserve Umlaufvermögen	88'000		-88'000	0
<b>Neubewertungsreserve Finanzvermögen</b>	<b>88'000</b>		<b>-88'000</b>	<b>0</b>
Aufwertungsreserve Wasserversorgung	1'350'831		-90'055	1'260'775
Aufwertungsreserve Elektrizitätsversorgung	540'000			540'000
<b>Aufwertungsreserve Verwaltungsvermögen</b>	<b>1'890'831</b>	<b>0</b>	<b>-90'055</b>	<b>1'800'775</b>
Jahresergebnis Elektrizitätsversorgung	0	512'021		512'021
Jahresergebnis Wasserversorgung	0	266'060		266'060
Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre Elektrizitätsversorgung	890'694	44'000		934'694
Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre Wasserversorgung	917'251	44'000		961'251
<b>Bilanzüberschuss (betriebsnotwendige Reserven)</b>	<b>1'807'945</b>	<b>866'081</b>	<b>0</b>	<b>2'674'026</b>
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>3'786'775</b>	<b>866'081</b>	<b>-178'055</b>	<b>4'474'801</b>

Die Aufwertungsreserve Elektrizitätsversorgung wird nach einer Sperrfrist von fünf Jahren (per Ende 2023) in den Bilanzüberschuss der Elektrizitätsversorgung übertragen.

Die Aufwertungsreserve Wasserversorgung wird über einen Zeitraum von 15 Jahren (ab 2019) in der zweiten Stufe der Erfolgsrechnung aufgelöst.

## Rückstellungsspiegel

Bei den Technischen Betrieben St. Margrethen bestehen per Bilanzstichtag keine Sachverhalte, welche die Verbuchung von Rückstellungen erfordern.

## Beteiligungsspiegel

Im Beteiligungsspiegel werden wesentliche Beteiligungen aufgeführt. Wesentlich ist eine Beteiligung dann, wenn:

- eine grössere kapitalmässige Beteiligung vorliegt;
- höhere Betriebsbeiträge geleistet werden oder
- das Gemeindeunternehmen einen massgeblichen Einfluss auf die Steuerung hat.

Bei den Technischen Betrieben St. Margrethen bestehen keine wesentlichen Beteiligungen, welche gemäss den oben stehenden Kriterien ausgewiesen werden müssen.

## Gewährleistungsspiegel

Im Gewährleistungsspiegel werden aufgeführt:

- die Eventualverbindlichkeiten, insbesondere diejenigen, bei denen das Gemeindeunternehmen zugunsten Dritter eine Verpflichtung eingeht, wie Bürgschaften, Garantieverpflichtungen oder Defizitgarantien;
- weitere Tatbestände mit Eventualcharakter, wenn sie noch nicht als Rückstellungen verbucht wurden.

Bei den Technischen Betrieben St. Margrethen bestehen per Bilanzstichtag keine Sachverhalte, welche im Gewährleistungsspiegel aufgeführt werden müssen.

## Leasingverbindlichkeiten

Die Technischen Betriebe haben keine Leasingverbindlichkeiten.

## Bericht der Geschäftsprüfungskommission

### Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission der Politischen Gemeinde St. Margrethen zum Rechnungsjahr 2019

#### an die Bürgerversammlung der Politischen Gemeinde St. Margrethen

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung in Zusammenarbeit mit der externen Revisionsstelle BDO AG sowie die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2019 und die Anträge des Rates über Budget und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2020 geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Im Zusammenhang mit der Einführung von RMSG haben wir folgende ausserordentliche Prüfungshandlungen vorgenommen:

- Vollständige und richtige Anwendung des Rechnungslegungsmodells RMSG
- Bilanzübernahme HRM1 auf RMSG inkl. notwendiger Umgliederungen, insbesondere Neuzuteilung von Finanzvermögen und Verwaltungsvermögen
- Neubewertung des Finanzvermögens per 1. Januar 2019 und Verwendung der Neubewertungsreserve
- Neubewertung des Verwaltungsvermögens per 1. Januar 2019 und Verwendung der Aufwertungsreserve

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung, der Bilanzanpassungsbericht per 1. Januar 2019 und die Amtsführung sowie die Anträge des Rates über Budget und Steuerfuss den gesetzlichen Bestimmungen.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

- 1. Die Jahresrechnung 2019 und der Bilanzierungsbericht per 1. Januar 2019 der Politischen Gemeinde St. Margrethen, sei zu genehmigen.**
- 2. Die Anträge des Rates über Budget und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2020 seien zu genehmigen.**

Wir danken dem Gemeinderat und den Mitarbeitenden der Verwaltung für die gute Erfüllung ihrer Aufgaben.

St. Margrethen, 18. Februar 2020

Die Geschäftsprüfungskommission:  
Hanspeter Künzler, Präsident  
Roman Camenisch  
Markus Auer  
Armin Hanselmann  
Martin Müller

## Gutachten und Antrag zur Gemeindeordnung

### Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Die heutige Gemeindeordnung der Politischen Gemeinde St. Margrethen wurde am 6. Februar 2012 vom Gemeinderat erlassen und an der Bürgerversammlung vom 30. März 2012 durch die Bürgerschaft beschlossen. Sie wurde mit der Genehmigung durch das Amt für Gemeinden am 18. September 2012 rechtsgültig und wird seit dem 1. Januar 2013 angewendet.

Der Gemeinderat unterbreitet der Bürgerschaft nachfolgend einen Nachtrag zur Gemeindeordnung. Dieser beinhaltet eine Anpassung von Art. 8, 10, 32, 38, 39a bis 39 g und 41 sowie Anhang Ziff. 2 der Gemeindeordnung.

### 1. Einheitsgemeinde

#### 1.1. Ausgangslage

Durch die Inkorporation der Schulgemeinde St. Margrethen in die Politische Gemeinde St. Margrethen bedarf es einer Anpassung bzw. einer Ergänzung der bestehenden Gemeindeordnung. Entsprechend der bisherigen Praxis führt der Nachtrag zu einer Neu Nummerierung der Gliederungstitel und Artikel. Dies gilt namentlich für die Gliederungstitel «IV<sup>bis</sup>. Schule» und die in diesem Abschnitt enthaltenen Artikel.

#### Einheitsgemeinde macht Nachtrag zur Gemeindeordnung erforderlich

Verschiedene Arbeiten auf dem Weg zur Einheitsgemeinde sind noch notwendig, insbesondere die Definition zweckmässiger Organisationsstrukturen und Prozesse. Diese Kernfragen müssen bis zum 1. Januar 2021 auf Stufe Bürgerschaft, Behörde und Verwaltung bearbeitet und entschieden werden. Deshalb hat der Gemeinderat eine Projektgruppe Einheitsgemeinde eingesetzt, welche sich aus Behördenvertretern und Kaderangehörigen aus Schule und Gemeinde (Schulsekretärin, Schulratspräsident, Schulrat, Finanzverwalter, Gemeinderatsschreiber, Bauverwalter und Gemeindepräsident) zusammensetzt. Zur fachlichen Begleitung ist die BSG Unternehmensberatung AG, St. Gallen, beigezogen worden.

Vorerst ist nun die Bürgerschaft an der Reihe. Sie muss in der Gemeindeordnung den gesetzlichen Rahmen für die Schule auf Stufe Gemeinde setzen. Zu diesem Zweck ist ein Nachtrag zu unserer geltenden Gemeindeordnung erforderlich. Es geht dabei um Fragen, wie die Schule organisiert wird. Dabei muss das übergeordnete Recht (zum Beispiel: Gemeindegesetz [sGs151.2; abgekürzt GG], Volksschulgesetz [sGs213.1; abgekürzt VSG]) beachtet werden.

#### Muster-Gemeindeordnung des Kantons als Grundlage

Die Gemeindeordnung für die Politische Gemeinde St. Margrethen stützt sich im Wesentlichen auf die Muster-Gemeindeordnung des Amtes für Gemeinden. Die Organisationsform mit Bürgerversammlung und die Anzahl der Gemeinderatsmitglieder werden beibehalten. Die wesentlichen Änderungen gegenüber der aktuell gültigen Fassung betreffen die

Integration der Schulgemeinde in die Politische Gemeinde. Hier unterbreitet der Rat der Bürgerschaft das auch in der Grundsatzabstimmung favorisierte Modell Wahl des Schulratspräsidiums und des Schulrats durch das Volk. Der Schulratspräsident/die Schulratspräsidentin wird analog dem Gemeindepräsidentin separat gewählt.

#### Wesentliche Neuerungen bzw. Änderungen im Allgemeinen

Nachfolgend sollen die wesentlichen Neuerungen der neuen Gemeindeordnung gegenüber der bisherigen Fassung aufgezeigt werden.

Es wird bei den nachfolgend wiedergegebenen Änderungen des Wortlauts der Gemeindeordnung der Politischen Gemeinde St. Margrethen vom 30. März 2012 (abgekürzt GO) davon ausgegangen, dass entsprechend der bisherigen Praxis der Nachtrag zur Gemeindeordnung zu einer Ergänzung der Nummerierung der Gliederungstitel und Artikel führt. Dies gilt namentlich für den Gliederungstitel «IV<sup>bis</sup>. Schule» und die in diesem Abschnitt enthaltenen Artikel. Soweit die nachfolgenden Vorschläge Änderungen von geltenden Artikeln vorsehen, wird der geänderte bzw. eingefügte Text in Kursivschrift wiedergegeben.

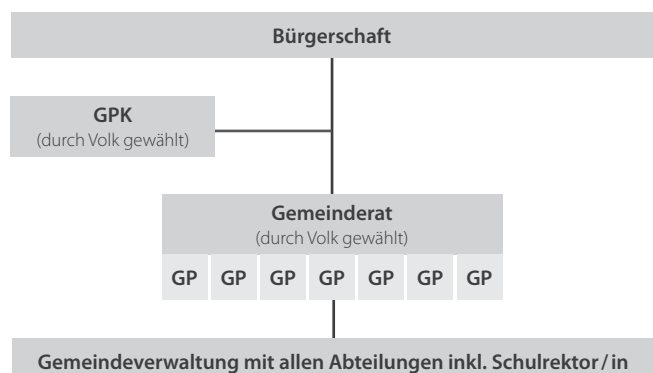
#### Für die Organisation der Schule in der Einheitsgemeinde stehen grundsätzlich drei Modelle zur Wahl

Im Zentrum des Nachtrags zur Gemeindeordnung steht die Frage, welches Organ für den Bereich Schule in Zukunft eingesetzt werden soll. Gemäss Gesetz kann die Bürgerschaft grundsätzlich aus den folgenden drei Möglichkeiten auswählen:

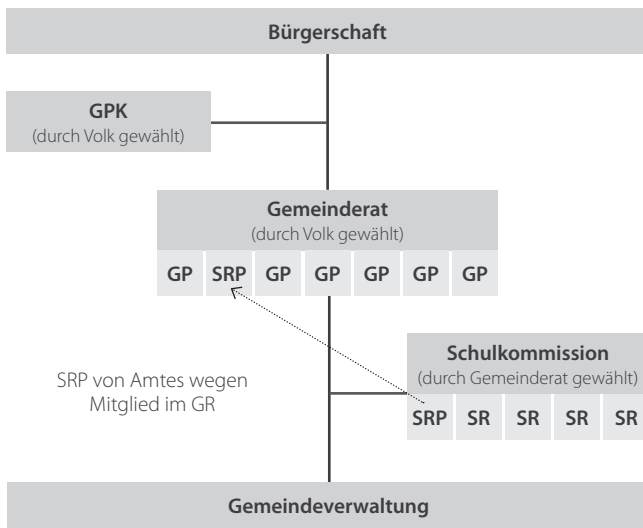
1. Einheitsgemeinde ohne Schulrat (Schulkommission). Die schulischpädagogische Führung obliegt einer Rektorin oder einem Rektor;
2. Einheitsgemeinde mit Schulkommission ohne unmittelbare Führung der Schule;
3. Einheitsgemeinde mit Schulrat (Schulkommission). Dem Schulrat obliegt die unmittelbare Führung der Schule

#### Die drei Modelle schematisch im Vergleich

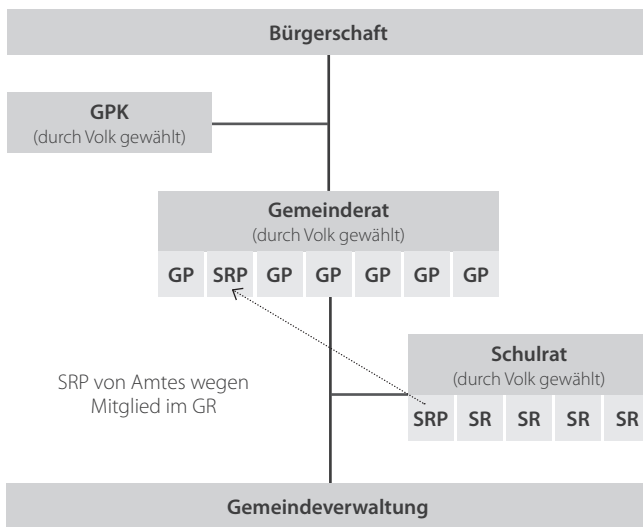
##### Variante 1 – Einheitsgemeinde mit Rektor/in durch Gemeinderat gewählt



**Variante 2 – Einheitsgemeinde mit Schulkommission durch Gemeinderat gewählt**



**Variante 3 – Einheitsgemeinde mit Schulrat durch Volk gewählt**



**Gemeinderat unterbreitet der Bürgerschaft ein Modell zum Entscheid**

Im Zuge der gemeinsamen Bearbeitung haben sich die Räte für die Variante 3 entschieden. Diese sieht vor, dass die Einheitsgemeinde mit einem Schulrat (Schulkommission) geführt wird. Diesem obliegt auch die unmittelbare Führung der Schule. Dadurch wird der Gemeinderat weiterhin über 7 Mitglieder verfügen, in dem der/die Schulratspräsident/in von Amtes wegen Mitglied ist und ebenfalls separat gewählt wird. Dies wurde der Bürgerschaft sowohl im Zuge der Informationsveranstaltung wie auch im Rahmen der Grundsatzabstimmung anlässlich der BV 2019 so unterbreitet (s. Gutachten zur Grundsatzabstimmung). Die seit diesem Entscheid der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger weiter vorangetriebenen Vorbereitungsarbeiten basieren auf diesem Organisationsmodell.

Durch die Nutzung von Synergien (Liegenschaften, Beschaffung und Verwaltung) kann der Schulrat von 7 auf 5 Mitglieder reduziert werden. Aufgrund der Bedeutung soll er hingegen weiterhin «Schulrat» heissen und vom Volk gewählt werden. Diese gewählte «klassische» Variante wird in den meisten bestehenden Einheitsgemeinden im Kanton St. Gallen angewendet.

Mit der Bildung einer Einheitsgemeinde fällt auch die Geschäftsprüfungskommission der Schulgemeinde weg. Damit reduziert sich die Anzahl Mandatsträger von heute 24 auf 17 Personen.

**1.2. Anpassungen der Gemeindeordnung (GO)**

**Art. 8 Bst. b und d**

Die Wahl des Schulratspräsidenten/der Schulratspräsidentin und des Schulrates erfolgt an der Urne, da für Einheitsgemeinden der Vorsitz in der Schulkommission bzw. im Schulrat einem Gemeinderatsmitglied vorbehalten ist (Art. 94 Abs. 1 Bst. b GG). Zudem ist die Wahl der Schulkommission bzw. des Schulrates durch die Bürgerschaft vorgesehen (Art. 94 Abs. 1 Bst. a GG). Der bisherige Bst. c GO (Wahl der Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission) wird zu Bst. e GO.

**Art. 32 Bst. b**

Für die Einheitsgemeinde setzt sich der Gemeinderat aus dem Gemeindepräsidenten/der Gemeindepräsidentin, dem Schulratspräsidenten/der Schulratspräsidentin und fünf weiteren Mitgliedern zusammen (Art. 94 Abs. 1 Bst. b GG). Der bisherige Bst. b GO (fünf weitere Mitglieder) wird zu Bst. c GO.

**Art. 39a**

Mit der Bildung der Einheitsgemeinde führt die Politische Gemeinde ab 1. Januar 2021 die Volksschule.

**Art. 39b**

Der Schulrat besteht aus dem Schulratspräsidenten/der Schulratspräsidentin und vier weiteren Mitgliedern.

**Art. 39c**

Die Gemeindeordnung hat neben der Festsetzung des für die Wahl des Schulrates zuständigen Gemeindeorgans und der Festlegung der Zahl der Mitglieder des Schulrates die grundlegenden Bestimmungen über die unmittelbare Führung der Volksschule zu enthalten. Grundsätzlich gilt, dass für den Schulrat, dem die unmittelbare Führung der Schule obliegt, die nach dem Volksschulgesetz (sGS 213.1; abgekürzt VSG) geltenden Bestimmungen über den Schulrat von Schulgemeinden und die Kommissionen mit schulrätlichen Befugnissen sachgemäss anzuwenden sind. Die mit der unmittelbaren Führung der Schule zusammenhängenden Aufgaben des Schulrates werden in Art. 39c GO wiedergegeben.

Nach Art. 64 Abs. 2 VSG ist es Sache des Schulrates, dem die unmittelbare Führung der Schule obliegt, das Arbeitsverhältnis mit Lehrpersonen und Schulleitungen zu begründen und zu beenden. Dies wird in Art. 39 Bst. a GO festgelegt.

Gemeindeordnung oder Reglement können nach Art. 112 VSG Bst. b den Schulrat ermächtigen, Aufgaben anderen Organen zu übertragen. Art. 39c Bst. c lässt es zu, dass der Schulrat die Visitation und Qualifikation von Lehrpersonen sowie die Qualifikation der Schulleitungen nicht mehr selber durchführt, sondern er ist nur noch für deren Sicherstellung zuständig.

Art. 94 Abs. 3 Ziff. 1 GG legt fest, dass der Schulrat in Schulangelegenheiten, für welche die Bürgerschaft zuständig ist, dem Gemeinderat Antrag zu stellen hat. Diese gesetzliche Vorgabe findet sich in Art. 39c Bst. d und e GO.

#### **Art. 39d**

Nach Art. 91 Abs. 1 erstem Satz VSG nimmt an den Sitzungen des Schulrates wenigstens eine von den Lehrpersonen gewählte Vertretung «mit beratender Stimme» teil, und nach Art. 114<sup>bis</sup> Abs. 3 VSG gilt, dass an den Sitzungen des Schulrates eine von ihm bezeichnete Vertretung der Schulleitungen «mit beratender Stimme» teilnimmt.

#### **Art. 39e**

Dieser Artikel verweist auf den Anhang zur Gemeindeordnung. Das Gesetz lässt es zu, dass dem Schulrat Finanzbefugnisse eingeräumt werden, allerdings nur soweit, als nicht die Bürgerschaft zuständig ist. Wenn dem Schulrat Finanzbefugnisse im Zuständigkeitsbereich der Bürgerschaft zukämen, widerspräche dies der gesetzlichen Vorgabe, wonach der Schulrat antragstellendes Gremium in Schulangelegenheiten ist, die in die Zuständigkeit der Bürgerschaft fallen.

#### **Art. 39f**

Dieser Artikel verpflichtet den Gemeinderat, Organisation und Zuständigkeit der Schulleitungen in der Schulordnung festzulegen. Dieses Reglement tritt in der Einheitsgemeinde an die Stelle von entsprechenden Bestimmungen in der Gemeindeordnung der Schulgemeinde oder in einem Reglement der Schulgemeinde (vgl. Art. 114<sup>bis</sup> Abs. 2 VSG).

Nach Art. 33 VSG enthält die Schulordnung ergänzende Vorschriften über den örtlichen Schulbetrieb sowie über Rechte und Pflichten der am Schulbetrieb Beteiligten (Abs. 1). Sie kann Vorschriften über das Verhalten der Schülerin und des Schülers ausserhalb der Schule enthalten, soweit es Erziehungsauftrag oder Betrieb der Schule erfordern (Abs. 2). Nach Art. 33 Abs. 3 VSG wird die Schulordnung vom Schulrat erlassen und bedarf der Genehmigung des zuständigen Departementes. In der Einheitsgemeinde werden die Vorschriften über den örtlichen Schulbetrieb und die daraus ausgerichtete Festlegung von Rechten und Pflichten der Beteiligten vom Gemeinderat erlassen. Die entsprechende Zuständigkeitsnorm findet sich in Art. 39 f. GO.

#### **Art. 39g**

Die Gemeindeordnung kann nach Art. 94 Abs. 3 Ziff. 2 GG vorsehen, dass der Schulrat in der Rechtspflege oberste Verwaltungsbehörde der Gemeinde in Schulangelegenheiten ist. Damit wird der Schulrat in die Lage versetzt, als schulisch

kompetentes Aufsichtsorgan der Gemeinde über Verfügungen unterer Schulorgane zu befinden. In diesem Sinn stellt Art. 94 Abs. 3 Ziff. 2 GG eine spezialgesetzliche Bestimmung zu Art. 40 Abs. 1 des Gesetzes über die Verwaltungsrechtspflege (§GS 951.1; abgekürzt VRP) dar, wonach Verfügungen unterer Instanzen einer öffentlich-rechtlichen Körperschaft, also z.B. einer Gemeinde, oder einer selbständigen öffentlich-rechtlichen Anstalt mit Rekurs an die oberste Verwaltungsbehörde der Körperschaft oder der Anstalt weitergezogen werden können. Mit Art. 39g wird eine entsprechende Rechtspflege-Regelung in die Gemeindeordnung aufgenommen.

## **2. Begrifflichkeiten RMSG**

### **2.1. Ausgangslage**

Die Gemeinde St. Margrethen ist auf 1. Januar 2019 verpflichtet, wie alle anderen St. Galler Gemeinden, das neue Rechnungslegungsmodell St. Galler Gemeinden (RMSG) einzuführen. Das RMSG löst die bisherige Rechnungslegung nach HRM1 ab. Kernanliegen des RMSG ist eine transparente Rechnungslegung, welche die schweizweite Vergleichbarkeit der Gemeindefinanzen verbessern soll und die Basis für betriebswirtschaftliche und finanzpolitische Entscheide bildet. Ein Rechnungsmodell soll steuerungs- und führungsrelevante Informationen liefern und damit den sorgsamsten Umgang mit dem Gemeindevermögen und die effiziente Mittelverwendung im Interesse der Bevölkerung und der nachfolgenden Generationen unterstützen. Wichtige Voraussetzung dafür ist eine transparente Rechnungslegung, die ein Bild des Finanzhaushalts wiedergibt, das möglichst weitgehend der tatsächlichen Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde entspricht. Mit dem RMSG erhalten die Gemeinden ein Modell, das diesen Anforderungen gerecht wird.

Im Hinblick auf die Einführung des RMSG ist die Anpassung der Art. 6, 10, 38 und 41 der Gemeindeordnung angezeigt.

### **2.2. Anpassung Begrifflichkeiten RMSG**

Das RMSG kennt die bisherigen Begriffe «Voranschlag» und «Laufende Rechnung» nicht mehr. Neu heissen diese in Anlehnung an die Begrifflichkeiten der Privatwirtschaft «Budget» und «Erfolgsrechnung». Es ist daher vorgesehen, im Rahmen des Nachtrags den in der Gemeindeordnung verwendeten Begriff des «Voranschlags» durch «Budget» zu ersetzen. Der Begriff «Laufende Rechnung» wurde in der bisherigen Gemeindeordnung nicht verwendet.

## **3. Antrag**

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen ersuchen wir Sie, dem folgenden Antrag zuzustimmen:

Es wird ein Nachtrag zur Gemeindeordnung wie folgt erlassen:

## Nachtrag zur Gemeindeordnung der Politischen Gemeinde St. Margrethen

Die Bürgerschaft der Politischen Gemeinde St. Margrethen erlässt gestützt auf Art. 22 Abs. 3 Bst. a des Gemeindegesetzes vom 21. April 2009 als Anpassung der Gemeindeordnung:

### 1. Die Gemeindeordnung vom 18. September 2012 wird wie folgt geändert:

#### Art. 8 Wahlen a) an der Urne

Die Bürgerschaft wählt an der Urne:

- die Gemeindepräsidentin oder den Gemeindepräsidenten;
- die Schulratspräsidentin oder den Schulratspräsidenten;
- die weiteren Mitglieder des Gemeinderates;
- die weiteren Mitglieder des Schulrates;
- die Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission.

#### Art. 32 Zusammensetzung

Der Gemeinderat besteht aus:

- der Gemeindepräsidentin oder dem Gemeindepräsidenten;
- der Schulratspräsidentin oder dem Schulratspräsidenten;
- fünf weiteren Mitgliedern.

#### IV<sup>bis</sup>. SCHULE

#### Art. 39a Grundsatz

Die Politische Gemeinde führt die Volksschule.

#### Art. 39b Schulrat

Der Schulrat besteht aus der Schulratspräsidentin oder dem Schulratspräsidenten und vier weiteren Mitgliedern.

#### Art. 39c Aufgaben

Dem Schulrat obliegt die unmittelbare Führung der Schule nach Massgabe des Gemeindegesetzes und der Gesetzgebung über das Schulwesen.

Der Schulrat erfüllt insbesondere folgende Aufgaben:

- Begründung und Beendigung des Arbeitsverhältnisses der Lehrpersonen und der Schulleitungen;
- Erlass des Stellenplanes im Rahmen des Budgets, die Klassenorganisation sowie die Zuteilung der Lehrpersonen zu den einzelnen Schulhäusern und Klassen
- Sicherstellung von Visitation und Qualifikation der Lehrpersonen sowie Qualifikation der Schulleitungen;
- Vorberatung der Schulordnung sowie anderer allgemein verbindlicher Reglemente über die Volksschule;
- Vorberatung von Budget und Jahresrechnung über die Volksschule;
- Abklärung der Raumbedürfnisse der Schulen und die Vorberatung von Neu- oder Umbauten von Schulanlagen;
- Verfügung über die im Budget der Erfolgsrechnung enthaltenen, die Volksschule betreffenden Kredite.

#### Art. 39d Teilnahme an Sitzungen

An den Sitzungen des Schulrates nehmen eine von den Lehrpersonen gewählte Vertretung sowie vom Schulrat bezeichnete Vertretungen der Schulleitungen mit beratender Stimme teil.

Die Vorversammlung zur Bürgerversammlung gab auch im 2019 einen interessanten Einblick in die Finanzen der Gemeinde und die anstehenden Projekte





**Art. 39e Finanzbefugnisse**

Die Finanzbefugnisse des Schulrates sowie das Verfahren für die Beschlussfassung über neue Ausgaben richten sich nach dem Anhang.

**Art. 39g Rechtspflege**

Der Schulrat ist in der Rechtspflege in Schulangelegenheiten oberste Verwaltungsbehörde der Gemeinde.

**Art. 39f Schulordnung**

Der Gemeinderat erlässt die Schulordnung. Sie enthält ergänzende Vorschriften insbesondere über die Organisation und Zuständigkeit der Schulleitung, den Schulbetrieb sowie Rechte und Pflichten der am Schulbetrieb Beteiligten.

**Finanzbefugnisse**

Gegenstand	Gemeinderat abschliessend	Schulrat abschliessend	Betriebskommission abschliessend	Budget	Gemeinderat unter Vorbehalt des fakultativen Referendums	Urnenabstimmung
------------	---------------------------	------------------------	----------------------------------	--------	--	-----------------

**2. Unvorhersehbare neue Ausgaben**

Ausgaben oder Mehrausgaben	Bis 50'000 je Fall, höchstens 200'000 je Jahr	Bis 50'000 je Jahr für die unmittelbare Führung der Schule betreffende Ausgaben	Bis 30'000 je Fall, höchstens 50'000 je Jahr für die Technischen Betriebe betreffende Ausgaben		Bis 500'000 je Fall, soweit nicht der Gemeinderat, der Schulrat oder die Betriebskommission abschliessend zuständig sind	Über 500'000 je Fall
----------------------------	---	---	--	--	--	----------------------

**2. In der Gemeindeordnung vom 18. September 2012 wird unter Anpassung an den Text «Voranschlag» durch «Budget» ersetzt.**

**3. Dieser Nachtrag wird ab 1. Januar 2021 angewendet.**

Vom Gemeinderat erlassen am: 3. Februar 2020

**Gemeinderat St. Margrethen**

*Reto Friedauer*  
Gemeindepräsident

*Felix Tobler*  
Gemeinderatsschreiber



## Ordentliche Schulbürgerversammlung:

**Freitag, 27. März 2020, 19.30 Uhr**

Rheinau-Saal, St. Margrethen

### Vorversammlung:

Montag, 23. März 2020, 19.30 Uhr

Rheinau-Saal, St. Margrethen

### Traktanden:

1. Vorlage Jahresrechnung 2019 inkl. Bilanzanpassungsbericht
2. Vorlage Budget 2020
3. Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission
4. Allgemeine Umfrage

Es gilt derselbe Stimmausweis wie für die Bürgerversammlung der Politischen Gemeinde.

Jahresrechnung und Budget werden in diesem Heft in zusammengefasster Form publiziert. Eine detaillierte Ausgabe kann im Schulsekretariat bezogen werden.

St. Margrethen, 10. Februar 2020

Der Schulrat

## Inhaltsverzeichnis

**Vorwort des Schulratspräsidenten** ..... 45

### Jahresrechnung

- Erfolgsrechnung, Gliederung nach Funktionen, Gliederung nach Sachgruppen ..... 46
- Investitionsrechnung ..... 48
- Geldflussrechnung ..... 49
- Bilanz ..... 50
- Bilanzanpassungsbericht ..... 51

### Anhang

- Erläuterungen zu Positionen der Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung ..... 52
- Neue Ausgaben ..... 55
- Anlagespiegel Verwaltungsvermögen inkl. Rückstellungs- und Gewährleistungsspiegel ..... 56
- Beteiligungsspiegel ..... 57

### Bericht und Anträge

**der Geschäftsprüfungskommission** ..... 58

**Schülerzahlen** ..... 59

**Jahresberichte der Schulleitungen** ..... 60

**Musikschule «Am Alten Rhein» – Jahresbericht** ..... 62

**Ferienplan 2020 bis 2022** ..... Umschlag



Schule **St. Margrethen**



## Vorwort des Schulratspräsidenten

### Liebe Schulbürgerinnen und Schulbürger

Auf 2019 zurückblickend bleiben viele positive Eindrücke. Bemerkenswert war sicherlich, dass Ihnen der Schulrat zwei Vorlagen unterbreitete, über welche Sie an der Urne befinden konnten. Es freut uns natürlich ausserordentlich, dass die Schulbürgerinnen und Schulbürger im Mai den Baukredit zur Erweiterung der Schulanlage Wiesenau und im September die Inkorporationsvereinbarung für die Einheitsgemeinde sehr deutlich angenommen haben. Beide Vorhaben wurden seit geraumer Zeit intensiv und zielgerichtet bearbeitet und sind dank Ihrer Zustimmung auf die Zielgerade eingebogen. Beiden gemeinsam ist auch, dass die Realisierung noch bevorsteht. Es freut mich sehr, Ihnen auch diesbezüglich mitteilen zu können, dass beide Projekte auf sehr gutem Wege sind.

Dass jedoch nicht alles planbar ist, wurde uns im November mit dem Ausbruch bei der über 110 Jahre alten Sandsteinstützmauer im Rosenberg deutlich vor Augen geführt. Dies, nachdem wir aufgrund der sichtbaren Deformationen den Bereich abgesperrt und einen Ingenieur beigezogen hatten. Die Sofortmassnahmen zur Sicherung der Stützmauer sind abgeschlossen, und wir sind aktuell daran, einen Sanierungsplan für den Bereich entlang der Kaplaneistrasse zu entwerfen.

Dass sich vorausschauende und fundierte Planung bezahlt macht, zeigt das Projekt Schulraumplanung. Der Schulrat hat 2012 damit begonnen, sich intensiv mit der Planung des zukünftigen Bedarfes der Schulinfrastruktur auseinanderzusetzen. Nachdem die drei Kindergartenstandorte auf zwei reduziert wurden und der Neubau des Dreifachkindergartens im Jahr 2014 in Betrieb genommen werden konnte, wurde die strategische Schulraumplanung fortgeführt. Nach umfangreichen Analysen, bei welchen die demografische Entwicklung, die Einzugsgebiete der Schulbauten, die Entwicklungsgebiete innerhalb der Gemeindegrenzen und weiteres untersucht wurde, konnte die Strategie weiterentwickelt werden. 2017 konnten die Umnutzungen im über 100-jährigen Schulhaus Rosenberg in Betrieb genommen werden, im Sommer 2018 der Erweiterungsbau. Im Oberstufenzentrum konnte 2019 mit dem Einbau einer zweiten Schulküche die erste Etappe der Umnutzungen abgeschlossen werden. In diesem Jahr stehen in der Wiesenau der Baubeginn des Erweiterungsbaus und die sanfte Sanierung der Turnhalle auf dem Programm. Dass wir auf dem richtigen Weg sind, zeigt ein Blick auf die Schülerzahlen: 2013 gingen 568 Schülerinnen und Schüler in St. Margrethen zur Schule, aktuell sind es 636, was einem Zuwachs von 12% oder 68 Kindern entspricht. Wie in den vergangenen Jahren werden wir auch im August 2020 eine zusätzliche Klasse eröffnen dürfen.

Dass steigende Schülerzahlen und die damit verbundenen Investitionen in die Schulbauten auch finanzielle Konsequenzen haben, ist eine naheliegende Schlussfolgerung. Der angemeldete Steuerbedarf für 2020 steigt um Fr. 474'500 auf



Roger Trösch, Schulratspräsident der Schulgemeinde St. Margrethen

Fr. 11'779'500, was einem Anstieg von 4.2% entspricht. Dies, nachdem es dem Schulrat in den vergangenen Jahren gelungen ist, den Steuerbedarf in einer Seitwärtsbewegung zu halten. Mehr dazu auf den folgenden Seiten.

Abschliessend möchte ich mich im Namen des Schulrates und aller Mitarbeitenden herzlich bei Ihnen, liebe Schulbürgerinnen und Schulbürger, für das grosse Vertrauen und Ihre Unterstützung bedanken.

Ihr

Roger Trösch, Schulratspräsident

**Erfolgsrechnung: Gliederung nach Funktionen**

Konto	Bezeichnung	Budget 2020		Rechnung 2019		Budget 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	-215'300	400	-204'885	243	-204'800	400
	<b>Nettoaufwand</b>		<b>-214'900</b>		<b>-204'642</b>		<b>-204'400</b>
2	Bildung	-11'596'200	122'700	-11'060'375	177'741	-11'181'900	183'100
	<b>Nettoaufwand</b>		<b>-11'473'500</b>		<b>-10'882'634</b>		<b>-10'998'800</b>
3	Kultur, Sport, Freizeit, Kirche	-37'300	0	-37'250	0	-37'300	0
	<b>Nettoaufwand</b>		<b>-37'300</b>		<b>-37'250</b>		<b>-37'300</b>
4	Gesundheit	-22'800	0	-21'686	0	-24'100	0
	<b>Nettoaufwand</b>		<b>-22'800</b>		<b>-21'686</b>		<b>-24'100</b>
5	Soziale Sicherheit	-25'200	0	-25'201	0	-25'200	0
	<b>Nettoaufwand</b>		<b>-25'200</b>		<b>-25'201</b>		<b>-25'200</b>
9	Finanzen und Steuern	-13'100	11'786'800	-19'301	11'190'714	-20'200	11'310'000
	<b>Nettoertrag</b>	<b>11'773'700</b>		<b>11'171'413</b>		<b>11'289'800</b>	
	<b>Total</b>	<b>-11'909'900</b>	<b>11'909'900</b>	<b>-11'368'698</b>	<b>11'368'698</b>	<b>-11'493'500</b>	<b>11'493'500</b>



**Erfolgsrechnung: Gliederung nach Sachgruppen, gestufter Erfolgsausweis**

Konto	Bezeichnung	Budget 2020	Rechnung 2019	Budget 2019
	<b>Betrieblicher Aufwand</b>	<b>-11'896'800</b>	<b>-11'349'397</b>	<b>-11'473'300</b>
30	Personalaufwand	-8'975'200	-8'587'050	-8'668'600
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	-1'527'000	-1'490'616	-1'550'600
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-403'100	-316'540	-314'000
36	Transferaufwand	-991'500	-955'191	-940'100
	<b>Betrieblicher Ertrag</b>	<b>11'870'400</b>	<b>11'328'168</b>	<b>11'454'000</b>
42	Entgelte	79'600	120'234	138'000
43	Verschiedene Erträge	0	610	0
46	Transferertrag	11'790'800	11'207'324	11'316'000
	<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-26'400</b>	<b>-21'229</b>	<b>-19'300</b>
34	Finanzaufwand	-13'100	-19'301	-20'200
44	Finanzertrag	39'500	40'530	39'500
	<b>Finanzergebnis</b>	<b>26'400</b>	<b>21'229</b>	<b>19'300</b>



## Investitionsrechnung

Bezeichnung	Budget 2020		Rechnung 2019		Budget 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total Investitionsrechnung	4'294'000	4'294'000	646'943	646'943	652'188	652'188
<b>Bildung</b>	4'294'000		646'943		652'188	
Wiesenu, Erweiterung Projektierung			300'892		302'188	
Wiesenu, Erweiterungsbau	4'160'000		38'988			
OZ, Johs. Brassel, Umnutzungen mit Einbau Schulküche			307'063		350'000	
Wiesenu, Sanierung Turnhalle	134'000					





## Geldflussrechnung

Bezeichnung	Rechnung 2019
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>	
+ Abschreibungen Sachanlagen Verwaltungsvermögen	316'540
+ Abnahme/- Zunahme Forderungen	-4'501
+ Abnahme/- Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung	4'850
+ Zunahme/- Abnahme laufende Verbindlichkeiten	180'099
+ Zunahme/- Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung	8'473
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>505'461</b>
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	
Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	-646'943
+ Zunahme/- Abnahme kurzfristige Rückstellungen Investitionsrechnung	-16'846
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-663'789</b>
<b>Finanzierungsüberschuss (+), Finanzierungsfehlbetrag (-)</b>	<b>-158'328</b>
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	
- Abnahme/+ Zunahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	4'987'132
- Abnahme/+ Zunahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	-4'800'000
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>187'132</b>
<b>Total Geldfluss (Veränderung Flüssige Mittel)</b>	<b>28'804</b>
Bestand Flüssige Mittel 1.1.2019	17'636
Bestand Flüssige Mittel 31.12.2019	46'440
<b>Veränderung Flüssige Mittel (Total Geldfluss)</b>	<b>28'804</b>



**Bilanz**

Konto	Bezeichnung	Endbestand 31.12.2019	Anfangsbestand 01.01.2019
<b>1</b>	<b>AKTIVEN</b>		
<b>10</b>	<b>Finanzvermögen</b>		
100	Flüssige Mittel & kurzfristige Geldanlagen	46'440	17'636
101	Forderungen	11'686	7'186
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	0	4'850
	<b>Total Finanzvermögen</b>	<b>58'126</b>	<b>29'672</b>
<b>14</b>	<b>Verwaltungsvermögen</b>		
140	Sachanlagen VV	6'463'485	6'133'081
	<b>Total Verwaltungsvermögen</b>	<b>6'463'485</b>	<b>6'133'081</b>
	<b>Total Aktiven</b>	<b>6'521'611</b>	<b>6'162'753</b>
<b>2</b>	<b>PASSIVEN</b>		
<b>20</b>	<b>Fremdkapital</b>		
200	Laufende Verbindlichkeiten	807'981	627'882
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	5'669'080	681'948
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	32'346	23'873
205	Kurzfristige Rückstellungen	12'204	29'050
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	0	4'800'000
	<b>Total Fremdkapital</b>	<b>6'521'611</b>	<b>6'162'753</b>
	<b>Total Eigenkapital</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Total Passiven</b>	<b>6'521'611</b>	<b>6'162'753</b>



## Bilanzanpassungsbericht

**Überführung der im alten Rechnungsmodell «Harmonisiertes Rechnungsmodell 1» HRM1 erstellten Schlussbilanz 2018 in die im neuen «Rechnungsmodell St. Gallen» (RMSG) erstellten Eröffnungsbilanz 2019**

### Ausgangslage

Mit Inkraftsetzung des Nachtrages zum Gemeindegesetz per 1. Januar 2019 haben alle Gemeinden des Kantons St. Gallen ihre Rechnungen ab dem Rechnungsjahr 2019 nach den Vorgaben des Rechnungsmodells der St. Galler Gemeinden (RMSG) zu erstellen.

Die nachfolgende, zweiseitig geführte Tabelle zeigt die Veränderungen, die sich per 1. Januar 2019 durch die Anwendung des neuen Rechnungsmodells auf die Bilanz der Schulgemeinde St. Margrethen ergeben. Den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern wird ein zusammengefasster Bericht unterbreitet, der gleichzeitig mit der Jahresrechnung 2019 zu genehmigen ist. Die Eröffnungsbilanz per 1. Januar 2019 wurde in Übereinstimmung mit dem Gemeindegesetz (sGS 151.2) und der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (sGs 151.53) erstellt.

Auf Wunsch wird Ihnen das Schulsekretariat gerne den vollständigen Bilanzanpassungsbericht zustellen.

### Schlussbilanz per 31. Dezember 2018 / Eröffnungsbilanz per 1. Januar 2019

HRM1		Bilanz per	RMSG		Bilanz per
Kto.	Bezeichnung	31.12.2018	Kto.	Bezeichnung	1.1.2019
1	AKTIVEN	6'162'752.83	1	AKTIVEN	6'162'752.83
10	Finanzvermögen	29'672.05	10	Finanzvermögen	29'672.05
	100 Flüssige Mittel	17'636.45		100 Flüssige Mittel & kurzfristige Geldanlagen	17'636.45
	101 Guthaben	7'185.60		101 Forderungen	7'185.60
	108 Transitorische Aktiven	4'850.00		104 Aktive Rechnungsabgrenzungen	4'850.00
11	Ordentliches Verwaltungsvermögen	6'133'080.78	14	Verwaltungsvermögen	6'133'080.78
	110 Sachgüter	6'133'080.78		140 Sachanlagen VV	6'133'080.78
2	PASSIVEN	6'162'752.83	2	PASSIVEN	6'162'752.83
20	Fremdkapital	6'162'752.83	20	Fremdkapital	6'162'752.83
	200 Laufende Verpflichtungen	627'881.85		200 Laufende Verbindlichkeiten	627'881.85
	202 Mittel- und langfristige Schulden	4'800'000.00		201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	681'947.43
	204 Rückstellungen	29'050.30		204 Passive Rechnungsabgrenzungen	23'873.25
	208 Transitorische Passiven	705'820.68		205 Kurzfristige Rückstellungen	29'050.30
				206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	4'800'000.00

**Der vollständige Bilanzanpassungsbericht enthält ergänzende Erläuterungen zu folgenden Bereichen:**

#### 1. Finanzvermögen

Im Zuge dieser Neubewertung sind keine Veränderungen angefallen.

#### 2. Verwaltungsvermögen

Der Rat der Schulgemeinde St. Margrethen hat entschieden, das per 31. Dezember 2018 bilanzierte Verwaltungsvermögen wird nicht neu bewertet. Das Verwaltungsvermögen wird nach den neuen Abschreibungsgrundsätzen abgeschrieben.

#### 3. Fremdkapital

Der Buchwert des Fremdkapitals bleibt unverändert.

#### 4. Eigenkapital

Die Schulgemeinde führt aufgrund der gesetzlichen Grundlagen kein Eigenkapital.

Der Schulrat hat an der Sitzung vom 9. Dezember 2019 den Bilanzanpassungsbericht zuhanden der Bürgerversammlung vom 27. März 2020 genehmigt.

## Erläuterungen zu Positionen der Erfolgsrechnung

### Erneut positiver Rechnungsabschluss der Schulgemeinde

Die Jahresrechnung 2019 der Schulgemeinde schliesst bei einem budgetierten Finanzbedarf von Fr. 11'305'000 mit einem Aufwand von Fr. 11'181'868 ab. Der Minderbedarf beträgt Fr. 123'132 und entspricht einer Abweichung von -1.1 Prozent, kommt aber einer Punktlandung gleich.

### Rechnung 2019

Per Januar 2019 wurde das neue Rechnungsmodell der St. Galler Gemeinden (RMSG) eingeführt. Dies führte unter anderem zu zahlreichen Anpassungen im Kontenrahmen. Die Erfolgsrechnung wird neu mit der funktionalen (Unterteilung nach Aufgabenbereichen) und der Sachgruppen-Gliederung (Unterteilung nach Aufwand-/Ausgabenarten und Ertrags-/Einnahmenarten) ausgewiesen. Die nachstehenden Erläuterungen beziehen sich auf die Sachgruppengliederung.

### Personalaufwand

Im vergangenen Jahr waren für die Schulgemeinde rund 90 Lehrpersonen sowie gut 20 Mitarbeitende im Hauswariendienst, in der Verwaltung sowie beim Mittagstisch und in der Aufgabenhilfe tätig. Die Personalkosten belaufen sich auf nahezu Fr. 8.6 Mio.; diese Aufwendungen liegen knapp Fr. 80'000 unter dem Budget. Im vergangenen Jahr blieben unsere Mitarbeitenden von längeren Krankheiten und grösseren Unfällen verschont, was weniger Stellvertretungsaufwand generierte. Wegen der steigenden Schülerzahlen wurde auf das Schuljahr 2019/2020 erneut eine zusätzliche Klasse eröffnet, wiederum in der Mittelstufe.

### Sachaufwand

Auch letztes Jahr wurde der zur Verfügung stehende Betrag für Lehrmittel und Verbrauchsmaterial auf allen Schulstufen sehr verantwortungsbewusst eingesetzt, was Minderausgaben von Fr. 20'000 generierte.



Die IT-Hardware für die Schülerinnen und Schüler sowie für das Lehrpersonal konnte dank guter Preisverhandlungen und durch die gute Marktsituation deutlich günstiger, insgesamt ca. Fr. 20'000, als budgetiert beschafft werden.

Die Aufwendungen für den ausserordentlichen baulichen Unterhalt bewegen sich im Rahmen des Budgets. Die provisorische Sanierung der über 110-jährigen Stützmauer beim Pausenplatz vom Schulhaus Rosenberg, parallel zur Kaplaneistrasse, verursachte nicht budgetierte Auslagen von rund Fr. 30'000 inkl. fachlicher Begleitung durch ein Ingenieurbüro. Deshalb konnte das Budget um diesen Betrag nicht eingehalten werden.

Letztes Jahr musste die über 25-jährige Reinigungsmaschine im Oberstufenzentrum, die in die Jahre gekommenen Waschmaschinen und Tumbler im Rosenberg und in der Wiesenau ersetzt werden. Diese nichtbudgetierten Ersatzbeschaffungen betragen Fr. 13'900.

### Zinsen und Schulgelder

Durch die Inkorporation in die Einheitsgemeinde wurde in Rücksprache mit der Politischen Gemeinde lediglich ein kurzfristiger Kredit, als Ersatz des ausgelaufenen fünfjährigen Kredites, aufgenommen. Die flüssigen Mittel für die Investitionen sowie für die Teilrückzahlung des Kredites stellte die Politische Gemeinde zur Verfügung. Die Passivzinsen, welche an die Gemeinde sowie an das Kreditinstitut bezahlt wurden, bewegten sich im budgetierten Bereich von Fr. 20'000.

Bei den Schulgeldern für Sonderschulen und Heime konnte das Budget insgesamt eingehalten werden. Auf den Schuljahreswechsel verzeichneten wir vier Abgänge von Sonderschülern, da sie Ende Juli 2019 die obligatorische Schulzeit beendet haben. Drei Kinder sind im letzten Jahr wegen Entwicklungsverzögerungen bzw. grossen Verhaltensauffälligkeiten in ein Sonderschulheim eingetreten.

Vier Jugendliche besuchen eine Sportschule und eine Schülerin ist wegen ihrer guten schulischen Leistungen in das Untergymnasium in St. Gallen eingetreten.

Der Defizitanteil an die Musikschule Am Alten Rhein ist mit Fr. 181'000 um Fr. 20'000 höher als budgetiert, da der Anteil der Musikschülerinnen und -schüler aus St. Margrethen im Zweckverband gestiegen ist.

### Erträge und Entgelte

Die Rückerstattung der Krankentaggeldversicherung ist leicht tiefer ausgefallen, da keine Ausfälle wegen längerer Krankheiten zu verzeichnen waren. Die Elternbeiträge für den Mittagstisch sind, bedingt durch die Zunahme der Kinder am Mittagstisch, leicht höher, wobei auch der Personalaufwand leicht angestiegen ist.

## Budget 2020

### Personalaufwand

Die Regierung des Kantons St. Gallen hat den Volksschul-Lehrpersonen für 2020 eine allgemeine Lohnerhöhung von 0.8 Prozent gewährt. Dazu kommen die Auslagen für den ordentlichen Stufenanstieg für das Lehrpersonal. Der Schulrat hat beschlossen, diese Lohnerhöhung des Lehrpersonals auch dem Schulleitungs-, Verwaltungs- und dem Hauswarpersonal auszurichten. Zusammen mit einem weiteren zusätzlichen Klassenzug auf der Mittelstufe erhöhen sich die Lohnkosten und in deren Folge auch die Lohnnebenkosten auf rund Fr. 8.9 Mio. In diesem Betrag ist ebenfalls die gesetzliche Erhöhung der Arbeitgeber-Beiträge an die AHV/IV/EO und die Familienausgleichskasse um total 0.45% der Lohnsumme enthalten.

Die Gehaltsaufwendungen für den Deutschunterricht für Kinder, welche aus dem fremdsprachigen Ausland zugezogen sind, mussten um gut 10 Prozent erhöht werden, da aktuell sehr viele Kinder von dieser Intensivförderung profitieren. Für Kinder mit sehr grossem Betreuungsaufwand im Kindergarten bzw. in der Primarschule werden Klassenassistenzen eingesetzt. Diese Einsätze unterstützen und entlasten die Klassenlehrpersonen sehr und dienen überwiegend der ganzen Klasse. Deren Einsatz ist jedoch mit leicht höheren Personalkosten verbunden.

### Sachaufwand

Wegen der Sanierung des Hallenbades Balgach fallen die Aufwendungen für das «Schulschwimmen» mehrheitlich weg. Den Kindern wird vermehrt im Strandbad Bruggerhorn Schwimmunterricht angeboten, sofern dies wetterbedingt möglich sein wird.

In diesem Jahr ist die Ersatzbeschaffung für Klassen-Laptops in der Schuleinheit Rosenberg geplant. Anstelle des Ersatzes der 5-jährigen Laptops im Medienraum vom OZ wurden Convertible-Notebooks ins Budget aufgenommen. Es ist geplant, diesen Sommer die Schülerinnen und Schüler der 3. Oberstufe 1:1 mit diesen Geräten für den schulischen Gebrauch auszustatten.

Zur Planung der weiteren Schritte bei der Sanierung der Stützmauer beim Schulhaus Rosenberg werden Aufwendungen für ein externes Ingenieurbüro entstehen. Für die rund 35-jährige Rheinhalle sind im Budget Kosten für eine Bedarfsabklärung für die mögliche Sanierung enthalten.

Im Altbau vom Schulhaus Rosenberg wird das 1. Obergeschoss neu gestrichen und in den Schulzimmern die Böden erneuert. Diese Auslagen belaufen sich auf Fr. 40'000. Das über 100-jährige Parkett im Lehrerzimmer vom SH Rosenberg kann nicht mehr geschliffen und muss erneuert werden. Zudem wird eine kleine Küche für das Lehrpersonal eingebaut und der Raum ebenfalls neu gestrichen. Diese Lehrerzimmer-Renovation wird Aufwendungen von Fr. 37'000 generieren.

Im Schulhaus Wiesenau wird für Fr. 16'000 die Notbeleuchtung in allen Stockwerken ersetzt. Im Erdgeschoss und im 1. und 2. Obergeschoss muss die Verkabelung für das ICT-Netzwerk erneuert werden, was Aufwendungen von knapp Fr. 20'000 verursacht.

Das Materialzimmer im Oberstufenzentrum erhält eine weitere Funktion. Es wird zusätzlich als Vorbereitungsraum für das Lehrpersonal genutzt und mit zwei Arbeitsplätzen ausgestattet. Die Aufwendungen dafür belaufen sich auf knapp Fr. 9'000. Es muss die Beleuchtung angepasst, der Boden geschliffen sowie der Raum neu gestrichen werden.

### **Abschreibungen Verwaltungsvermögen**

In diesem Jahr ist die erstmalige Abschreibungstranche beim Projektierungskredit Schulraumplanung (Gesamtplanung) budgetiert. Ebenfalls werden die aktivierten Aufwendungen für die Planung des Erweiterungsbaus Wiesenau in einer ersten Tranche abgeschrieben. Bei der Umnutzung des OZ mit dem Einbau der Schulküche erfolgt ebenfalls die erstmalige Abschreibung. Sie belaufen sich gesamthaft auf Fr. 403'100 und erhöhen sich gegenüber dem letztjährigen Budget um Fr. 89'000.

### **Zinsaufwand und Transferaufwand (Entschädigungen und Beiträge an Gemeinwesen und Dritte)**

Die Kosten für die auswärtige Beschulung von Schülerinnen und Schülern erhöhen sich um rund Fr. 80'000 auf neu Fr. 680'000, da ab 2019 der abgebende Schulträger bei einer auswärtigen Platzierung eines Kindes in einer Pflegefamilie die Beschulungskosten trägt. Die Kostenbeteiligung an die Musikschule Am Alten Rhein erhöht sich ebenfalls, um Fr. 30'000 auf Fr. 191'000.

Die Aufwendungen für die Frühförderung, die Elternbildung, die finanzielle Beteiligung an die Dorfbibliothek, an das Kinderhaus Rägebogä sowie an die Spielgruppe bleiben unverändert.

### **Finanz- und Lastenausgleich**

Der Steuerbedarf für die Schulgemeinde im Jahr 2020 beträgt Fr. 11'779'500. Er erhöht sich gegenüber dem Vorjahresbudget um 4.2% auf Fr. 474'500. Nachstehend zusammengefasst die grossen Abweichungen, welche vorstehend erläutert sind:

- Mehraufwand beim Personalaufwand um Fr. 290'000;
- höherer Abschreibungsaufwand um Fr. 89'000;
- höherer Defizitanteil an die Musikschule Am Alten Rhein für Musikschüler um Fr. 30'000.00;
- Erhöhung der Schulgelder für Schülerinnen und Schüler in Talentschulen, Sonderschulen und Heimen um Fr. 80'000.

Trotzdem gelang es, unter der in der Finanzplanung vorgesehenen Erhöhung zu bleiben. Diese dient der langfristigen Planung der finanziellen Mittel zu Handen der Politischen Gemeinde.

## **Investitionen**

### **Projektierungskredit Wiesenau**

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger genehmigten am 6. April 2018 den Projektierungskredit für die Erweiterung der Schulanlage Wiesenau über Fr. 490'000. Im Jahr 2018 wurden dem Kredit Fr. 187'812 belastet und der Betrag per Ende Dezember 2018 aktiviert. Im Jahr 2019 betragen die Aufwendungen bei der Projektierung Fr. 300'892. Der Projektierungskredit konnte ganz leicht unterschritten werden und wurde geschlossen.

### **Wiesenau, Baukredit**

Am 19. Mai 2019 genehmigten die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger den Baukredit für die Erstellung des Erweiterungsbaus der Schulanlage Wiesenau über Fr. 7'468'700. Bis Ende Jahr wurde der Baukredit mit Fr. 38'988 belastet.

### **Umnutzungen Oberstufenzentrum mit Einbau Schulküche**

An der Bürgerversammlung vom Freitag, 29. März 2019 wurde dem Baukredit über Fr. 350'000 für die geplanten Umnutzungen im Oberstufenzentrum und für den Einbau einer Schulküche zugestimmt. Bis Ende Jahr wurden Fr. 307'063 auf den Baukredit gebucht. Das Vorhaben konnte deutlich unter dem gewährten Kredit realisiert werden. Die Schulküche wird bereits für den Hauswirtschaftsunterricht genutzt.

### **Geplante sanfte Sanierung Turnhalle Wiesenau**

Die Turnhalle Wiesenau wurde im Jahr 1967 erbaut. Seither wurden nur geringfügige Unterhaltsarbeiten, wie Malerarbeiten in Duschen und Garderoben, Einbau Pissoirs beim Herren-WC sowie der Einbau der Vereinskästen im Korridor, vorgenommen. Der über 50-jährige Hallenboden wurde bis anhin keiner Sanierung unterzogen.

Eine vom Schulrat eingesetzte Arbeitsgruppe stellte den Sanierungsbedarf in der Turnhalle fest. Damit für die 10 Primarklassen sowie für die 4 Kindergartenabteilungen genügend räumliche Kapazitäten zur Verfügung stehen, muss wieder eine Hallentrennwand eingebaut werden. Die alte Trennwand wurde bereits vor längerer Zeit stillgelegt.

Zudem muss Ersatz für die teils veralteten Geräte beschafft werden, damit die Halle für den Sportunterricht der Schule und von den Vereinen wieder optimal genutzt werden kann. Der Hallenboden wird ausgebessert, geschliffen, mit neuen Markierungen versehen und versiegelt. Für die sanfte Sanierung der Turnhalle Wiesenau ist in der Investitionsrechnung Fr. 134'000 vorgesehen.

## Neue Ausgaben

Konto	Bezeichnung	Betrag
21	4 Leinwände Oberstufenzentrum (neues Format) – Ersatz	6'800.00
21	2 Nähmaschinen Oberstufenzentrum – Ersatz	3'200.00
21	Sportgeräte Turnhallen – Ersatz	6'900.00
21	Schulmobiliar – Ersatz	52'100.00
21	100 Ersatzschalen für Stühle – Rheinausaal	7'000.00
21	Wasserumwälzpumpe für Brunnen – vor Altbau Oberstufenzentrum	4'700.00
21	Umbau Materialzimmer für Mehrfachnutzung – Oberstufenzentrum	8'900.00
21	Storenersatz inkl. Anschlussarbeiten – Westseite Kindergarten Fahr	33'000.00
21	Renovation Lehrerzimmer inkl. Einbau Küche – Schulhaus Rosenberg	37'000.00
21	Malerarbeiten und Bodenersatz in den Schulzimmern – 1. OG, Altbau Schulhaus Rosenberg	40'000.00
21	Anpassung Heizung an Fernwärmeanschluss – Schulanlage Rosenberg	30'500.00
21	Ersatz Notbeleuchtung – Schulhaus Wiesenau	16'000.00
21	Erneuerung Netzwerkverkabelung – Schulhaus Wiesenau	18'800.00
21	Vorarbeiten für Erdsonden (Leerrohre etc.) – Schulanlage Wiesenau	15'800.00
21	Planungshonorar für Vorarbeiten Erdsonden – Schulanlage Wiesenau	6'000.00
21	Bedarfsabklärung für Sanierung Rheinauhalle	20'000.00
21	Erstellung Sanierungsplan – Stützmauer Schulhaus Rosenberg	16'200.00
21	IT-Hardware Lehrpersonal inkl. digitale Wandtafeln	40'100.00
21	IT-Hardware für Schülerinnen und Schüler	76'500.00
21	Sanfte Sanierung – TH Wiesenau	134'000.00



## Anlagespiegel

### Verwaltungsvermögen (VV) Schulgemeinde St.Margrethen

Anschaffungswerte	1401 Strassen/ Verkehrs- wege	1402 Wasserbau	1403 Übrige Tiefbauten	1404 Hochbauten	1406 Mobilien	1407 Anlagen im Bau	1409 übrige Sach- Anlagen	1429 Übrige im- materielle Anlagen	Total
Stand per 01.01.2019	0	0	0	13'147'246	59'397	446'970	242'515		13'896'128
Anschaffungen						646'943			646'943
Stand per 31.12.2019	0	0	0	13'147'246	59'397	1'093'913	242'515		14'543'071

### Kumulierte Abschreibungen

Stand per 01.01.2019	0	0	0	-7'729'046			-34'000	0	-7'763'046
Planmässige Abschreibungen				-292'015	-8'485	0	-16'040		-316'540
Umbuchungen									0
Stand per 31.12.2019	0	0	0	-8'021'061	-8'485	0	-50'040	0	-8'079'586
Buchwert per 01.01.2019	0	0	0	5'418'199	59'397	446'970	208'515	0	6'133'081
Buchwert per 31.12.2019	0	0	0	5'126'184	50'912	1'093'913	192'476	0	6'463'485

### Rückstellungsspiegel

Im 2019 wurden keine Rückstellungen getätigt.

### Gewährleistungsspiegel

Für die Schulgemeinde St.Margrethen bestehen keine Eventualverbindlichkeiten per 31. Dezember 2019.





## Beteiligungsspiegel

Im Beteiligungsspiegel werden wesentliche Beteiligungen aufgeführt. Wesentlich ist eine Beteiligung dann, wenn:

- eine grössere kapitalmässige Beteiligung vorliegt;
- höhere Betriebsbeiträge geleistet werden oder
- die Gemeinde einen massgeblichen Einfluss auf die Steuerung hat.

Name	<b>Musikschule Am Alten Rhein</b>
Rechtsform	Zweckverband
Tätigkeit, erfüllte öffentliche Aufgaben	Der Verband bezweckt die Führung einer Musikschule für das Gebiet der angeschlossenen Gemeinden.
Anteil der Schulgemeinde St. Margrethen	Defizitanteil aufgrund der Anzahl Schülerinnen und Schüler, welche die Musikschule besuchen
Wesentliche weitere Trägerschaften	Politische Gemeinde Thal, Stadt Rheineck
Konto in der Finanzbuchhaltung	21400.361260
Zahlungsströme im Berichtsjahr	Fr. 181'000.95

Name	<b>Verein Bibliothek St. Margrethen</b>
Rechtsform	Verein
Tätigkeit, erfüllte öffentliche Aufgaben	Bibliothekarische Grundversorgung auf Gemeinde- und Schulgemeindeebene.
Anteil der Schulgemeinde St. Margrethen	Die Schulgemeinde ist gesetzlich verpflichtet (Volkschulgesetz sGS 213.1), eine Bibliothek für Schülerinnen und Schüler zu unterhalten.
Konto in der Finanzbuchhaltung	32100.363600
Wesentliche weitere Miteigentümer an der Organisation	Polititische Gemeinde St. Margrethen Ortsgemeinde St. Margrethen
Zahlungsströme im Berichtsjahr	Fr. 37'250.00

Name	<b>Verein Chinderhus Rägebogä</b>
Rechtsform	Verein
Tätigkeit, erfüllte öffentliche Aufgaben	Betrieb einer Kinderkrippe für Kinder im Alter von 3 Monaten bis 8 Jahre
Anteil der Schulgemeinde	Die Schulgemeinde St. Margrethen finanziert einen reservierten Platz (Fr. 19'200.00 pro Platz und Jahr).
Konto in der Finanzbuchhaltung	54510.363600
Wesentliche weitere Miteigentümer an der Organisation	Politische Gemeinde St. Margrethen
Zahlungsströme im Berichtsjahr	Fr. 19'200.00

## **Bericht der Geschäftsprüfungskommission der Schulgemeinde St. Margrethen für das Rechnungsjahr 2019**

### **Geschätzte Schulbürgerinnen, geschätzte Schulbürger**

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2019 sowie die Anträge über das Budget und den Steuerbedarf für das Rechnungsjahr 2020 geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Schulrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben prüften wir die Posten der Jahresrechnung. Zudem prüften wir die Anwendung der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Gemäss unseren Beurteilungen entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung sowie die Anträge des Schulrates über das Budget und den Steuerbedarf den Gesetzen und Verordnungen.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir die folgenden Anträge:

- 1. Die Jahresrechnung 2019 sei zu genehmigen.**
  
- 2. Die Anträge des Schulrates über das Budget und den Steuerbedarf für das Rechnungsjahr 2020 seien zu genehmigen.**

St. Margrethen, 4. Februar 2020

Die Geschäftsprüfungskommission:

Peter Schefer

Christian Lütolf

Inge Nagel

Sabina Zeric

Andreas Zoller

## Amtsbericht des Schulrates 2019

### Schülerzahlen

Übersicht der Entwicklung in den letzten Jahren;  
Stand jeweils per 1. Februar:

Schuljahr	2013 / 14	2014 / 15	2015 / 16	2016 / 17	2017 / 18	2018 / 19	2019 / 20
Kindergarten	103	134	126	119	108	111	133
Primarstufe inkl. Einschulungsjahr und Kleinklassen	289	293	328	335	349	368	367
Realstufe	81	77	73	70	72	51	53
Sekundarstufe	95	86	81	88	78	83	83
<b>Total</b>	<b>568</b>	<b>590</b>	<b>608</b>	<b>612</b>	<b>607</b>	<b>613</b>	<b>636</b>

Die Gesamtschülerzahl hat gegenüber dem Vorjahr um knapp 4 Prozent zugenommen. Im Vergleich zum Vorjahr werden im Kindergarten gut 20 Kinder mehr beschult. Auf der Primar- und Oberstufe hat sich die Schülerzahl gegenüber dem Vorjahr nur minimal verändert.

Gemäss den Prognosen steigen die Schülerzahlen in den nachfolgenden Schuljahren weiterhin leicht an, da die Jahrgänge mit den tieferen Schülerzahlen aus der Oberstufe austreten werden und die geburtenstarken Jahrgänge in die Oberstufe vorstossen. Die Zahl der Kinder, welche in den nächsten Jahren in den Kindergarten eintreten werden, bleibt

voraussichtlich auf dem jetzigen Niveau. Auf das Schuljahr 20/21 muss auf der Primarschulstufe eine Klasse aufgestockt werden. Mit dem Erweiterungsbau Rosenberg wurde kurzfristig zusätzlicher Raumbedarf geschaffen. Mit der Erweiterung der Schulanlage Wiesenau und den Umnutzungen im Oberstufenzentrum mit dem Einbau einer Schulküche kann der zukünftige Schulraumbedarf abgedeckt werden.

Durchschnittlicher Klassenbestand (ohne Kleinklassen)

**Primarstufe: 19.3 Schülerinnen und Schüler**  
**Oberstufe: 17.0 Schülerinnen und Schüler**

### Klassenspiegel Schuljahr 2019 / 20

	Anzahl Klassen	Kinder
<b>Team Rosenberg</b>		
Kindergarten	3	61
Einschulungsjahr	1	10
Kleinklassen 1.–6.	2	20
Primarklassen 1.–6.	7	140
<b>Team Wiesenau</b>		
Kindergarten	4	72
Primarklassen 1.–6.	10	188
<b>Team Oberstufenzentrum</b>		
Sekundarstufe 1.–3.	5	83
Realstufe 1.–3.	3	53
Kleinklasse 7.–9.	1	9
<b>Total 7 Kindergarten- und 29 Schulklassen</b>	<b>36</b>	<b>636</b>



## Jahresberichte der Schulleitungen

### Schulkreis Rosenberg

Klassenübergreifende Aktivitäten in altersdurchmischten Gruppen waren wiederum tolle Höhepunkte, welche den Schulalltag Rosenberg im Jahr 2019 krönten. Kinder verschiedener Klassen trafen aufeinander, gingen gemeinsam Aktivitäten an, lernten sich dabei näher kennen und schlossen gar Freundschaften. Mitte Februar genossen die Fünft- und Sechstklässler das Winterlager in Davos. Miteinander Fasnacht feierten im März die drei Abteilungen des Kindergartens Fahr, ebenso die Schülerinnen und Schüler der Unterstufe. Den Auftakt ins neue Schuljahr 2019/20 organisierten die Klassen- und Religionslehrpersonen. Mit viel Ausdauer begaben sich am Sporttag 210 Kids der Kindergarten- und Primarstufe auf unterschiedlich langen Routen zum Eselschwanz. «Vom Apfel zum Saft» lautete das vielversprechende Thema der Projektwoche der Kindergärtler im September. Ein weiterer Anlass, der allen noch lange in Erinnerung bleiben wird, war die Tierschau des Walter Zoos, kurz vor den Herbstferien in der Turnhalle Rosenberg. Mitte November erfreute der Lichterumzug der Kindergärtler, des Einschulungsjahres und der 1. Klasse die Herzen der Zuschauerinnen und Zuschauer. Auch wurden die Primarschülerinnen und -schüler am Lesevormittag mit abwechslungsreicher Postenarbeit überrascht. Die Kickoff-Veranstaltung anlässlich der im Mai 2020 stattfindenden Projektwoche der Kindergarten- und Primarstufe liess Überraschungen erahnen. Man darf sich jetzt schon darauf freuen! Respektvolle Begegnungen der Unterstufenkids mit dem «Samichlaus» im Wald, die feierliche Weihnachtsfeier des Schulkreises Rosenberg in der Turnhalle wie auch der abwechslungsreiche Spielmorgen, waren weitere krönende Höhepunkte des 1. Semesters 19/20. Rückblickend also wiederum ein sehr aktives Jahr!

**Claudia Wessner**  
Schulleiterin Rosenberg



### Schulkreis Wiesenau

Im verstrichenen Schuljahr standen der Abschluss der lokalen Lehrpläneinführung, ein grosses klassenübergreifendes Kultur-Projekt, das Perkussionstheater bzw. eine Gesamt-Projektwoche sowie pädagogisch nachhaltige Prozesse im Mittelpunkt. Beim Letztgenannten sind wir immer wieder von Neuem gefordert, da sich jedes Jahr neue Tendenzen aufzeigen, um das Zusammenleben in unserem Hause, einer multikulturellen Gesellschaft, ein freudvolles Lernen und Sein zu ermöglichen.

Das vergangene Schuljahr war positiv geprägt durch das erlebnis- und kompetenzorientierte Schulleben in jeder Klasseneinheit oder bei Projekten in der ganzen Schuleinheit Wiesenau. Innovationen von Lehrpersonen und Projektwochen sowie die Umsetzung von Visionen frischen das Schulleben auf, veranlassen uns, unser Wirken und Lehren zu reflektieren und motivieren für neue Taten zum Wohle der Schule.

### Die Schule Wiesenau ist Teil vom Projekt «Kulturagent.innen für kreative Schulen»

Kulturelle Teilhabe für alle, Persönlichkeitsentwicklung im künstlerischen Tun und in der Auseinandersetzung mit Kunstwerken, kreatives Lernen mit allen Sinnen: das hat sich die Wiesenau-Schule in St. Margrethen auf die Fahne geschrieben. Ab diesem Schuljahr nimmt die Schule deshalb am schweizweiten Pilotprojekt «Kulturagent.innen für kreative Schulen» teil. Wir sind eine von drei Schulen im Kanton St. Gallen, welche für einen Zeitraum von vier Jahren die Gelegenheit erhalten, gemeinsam mit «Kulturagent.innen» in einen Reflexions- und Entwicklungsprozess einzusteigen. In der Wiesenau ist Kultur bei Weitem kein Fremdwort, hier werden die Kinder ab dem Kindergarten schon seit Jahren in Zusammenarbeit mit Kulturpartnern wie dem Diogenes Theater, der Musikschule Am Alten Rhein oder dem Migrations-theater conTAKT-spuren.ch mit künstlerischer Praxis vertraut gemacht. Wir möchten unser kulturell-kreatives Schulprofil schärfen, neue Projekte entwickeln und als Kulturschule auch überregional wahrgenommen werden.

**Michel Bawidamann**  
Schulleiter Wiesenau



## Oberstufenzentrum

Im Jahr 2019 schloss das OZ die dreijährige Einführung des neuen Lehrplans offiziell ab, das heisst, die Einführungsplanung ist umgesetzt. Als letzten Schritt erstellten wir für das OZ ein Hausaufgabenkonzept. Der Kanton gab uns den maximalen zeitlichen Rahmen an wöchentlichen Hausaufgaben (1. Oberstufe: 180 Minuten, 2. Oberstufe: 210 Minuten, 3. Oberstufe: 240 Minuten) und wir gestalteten ein massgeschneidertes Konzept für das OZ. Der Meinungsbildungsprozess war intensiv, doch jetzt haben wir ein Konzept, das den diversen Ansprüchen genügt. Das Rüstzeug für die Umsetzung des neuen Lehrplans steht allen Lehrpersonen zur Verfügung und wird angewendet.

Die Abschlussfeier der 3. Oberstufenklassen fand in einem äusserst würdigen Rahmen statt. Elegant gekleidet verabschiedeten sich die Schülerinnen und Schüler via roten Teppich auf dem Balkon des Neubaus beim Pauseninnenhof des OZ.

Im Fach WAH (Wirtschaft, Arbeit, Haushalt) gaben wir der Praxis wieder mehr Gewicht. Diese Änderung und in Zukunft steigende Schülerzahlen bewirkten, dass der Bedarf nach einer zweiten Schulküche ausgewiesen war. Diese budgetierte neue Schulküche konnte letzten Herbst verwirklicht werden. Zur Freude aller fand bereits der erste WAH Unterricht darin

statt. Im neuen Schuljahr können am Mittag beide Gruppen einer Klasse parallel kochen, was die Stundenplanung erheblich vereinfacht.

In der dritten Woche nach den Sommerferien waren nun zum ersten Mal alle Klassen gleichzeitig entweder im Lager oder in der Projektwoche. Diese Konzeptänderung hatte sich gelohnt, da organisatorisch so vieles einfacher wurde.

Das Kalenderjahr fand mit der Weihnachtsfeier einen schönen Abschluss. Nach einem gemeinsamen Frühstück im Rheinausaal und Spielen im Klassenzimmer gab es den Film «Auf dem Weg zur Schule» und ein Konzert unserer Schulband. Nach einer kleinen Klassenwanderung verwöhnten wir alle mit Wienerli, Punsch, Mandarinen und Nüssen.

Der Lehrkörper des OZ ist äusserst stabil, wir haben sehr wenig Fluktuationen. Die Lehrpersonen fühlen sich wohl. Trotzdem gibt es im Jahr 2020 zwei Änderungen. Die langjährigen Lehrpersonen Frau Schiltknecht und Frau Hunt verlassen unsere Schule. Frau Schiltknecht geht Ende Schuljahr 2019/2020 in Pension. Ich danke ihnen für das grosse Engagement und wünsche ihnen für die Zukunft alles Gute.

**Stefan Signer**  
Schulleiter Oberstufe Johannes Brassel

## Jahresbericht 2019 des Schulleiters der Musikschule Am Alten Rhein

### Schülerzahlen (Stichtag 31.10.2019)

2019 gab es einen sehr starken Anstieg der Schülerzahlen der Musikalischen Grundschule, der die starken Rückgänge der beiden letzten Jahre sogar etwas überkompensierte. Durch den Wegfall dreier Schülerchöre ergibt sich im Ensemblebereich ein umgekehrtes Bild, was in der Summe zu einer gleichbleibenden Fachbelegungszahl führt. Die Jahreswochenstunden sind dementsprechend ebenfalls auf dem Vorjahresniveau. Im Detail haben die Belegungszahlen der Musikalischen Grundschule (MGS) mit 312 (Vorjahr 258) um 20,9% zugenommen, hingegen ist die Gesamtzahl Volksschüler um 1,3% zurückgegangen. Die Gesamtmusikschülerzahl (sämtliche Fachbelegungen) verminderte sich minim von 768 auf 766, was einer Abnahme um 0,3% entspricht. Die Schülerzahlen im Instrumental- und Vokalunterricht sind um 3,4% von 324 auf 335 gestiegen. 2019 gab es im Chor- und Ensemblebereich ein Minus von 36% (186 auf 119 Belegungen). Diese verteilen sich auf sieben Instrumentalensembles mit 56 Schülerinnen und Schüler und drei Chören mit 63 Teilnehmenden.

### Unterrichtsumfang

Die Jahreswochenstunden (unterrichtete Zeit pro Woche) sind faktisch unverändert bei 210,0 (Vorjahr 209,9) Stunden.

### Fächerangebot und Verteilung der Instrumente

Am Stichtag wurden 24 Instrumental- und Gesangsfächer, 10 Ensembles sowie 32 Gruppen der Musikalischen Grundschule unterrichtet. Stärkste Fächer waren Gitarre (68 Kinder), gefolgt von Klavier (65). Insgesamt erhielten vier unserer Schülerinnen und Schüler ihren Unterricht an benachbarten Musikschulen. Zum Stichtag hatten wir 21 erwachsene sowie 2 auswärtige Teilnehmende im regulären Unterricht sowie eine erwachsene Ensembleteilnehmende.

### Gemeindeanteile

Die für die Berechnung der Defizitanteile relevanten gemittelten Schülerzahlen (subventionierte Kinder + Ensembles ohne MGS) lauten wie folgt: Thal 241 (52.74%), St. Margrethen 103.5 (22.65%) und Rheineck 112.5 (24.62%).

### Finanzen

Der Gesamtaufwand für die drei Mitgliedsgemeinden ist gegenüber dem Vorjahr um Fr. 44'043 (5,2%) von Fr. 843'245 auf Fr. 799'202 gefallen.

### Personal

Am 30.10.2019 unterrichteten 27 Lehrpersonen an der Musikschule.

Folgende Lehrpersonen haben unsere Schule im Jahr 2019 verlassen: Janice Keller, Violine, Lydia Gorecki, Klavier, Christina Kurz, Harfe, Balzer Collenberg, Harfe und Raphael Brunner, Akkordeon Stellvertretung.

Als neue Mitarbeiterinnen durften wir begrüßen: Philomena Aepli, Violine/Viola, Andrea Zeller, Musikalische Grundschule, Sophie Hörmann, Harfe, sowie Anna Gschwend, Gesang Stellvertretung.

Clemens Ströhle, Klavier, Keyboard, Horn wurde für sein 10-jähriges Dienstjubiläum geehrt. Auf eine 15-jährige Betriebszugehörigkeit können Peter Giger, Gesang, Reto Kuster, Schlagzeug, und Bruno Ritter, Saxophon, zurückblicken. Bereits 20 Jahre ist Beat Brunner als Klarinettenlehrer an unserer Musikschule tätig.

### Innovationspreis der Musikschule

Der Innovationspreis der Musikschule 2019 wurde an Sami Kajtajaz verliehen, der mit seiner Initiative zum Geschwisterkonzert einen wichtigen und nachhaltigen Beitrag zur Schulentwicklung geleistet hat.

### Schülerkonzerte und -aktivitäten

Die Musikschule hatte im vergangenen Jahr 43 öffentliche Veranstaltungen, darunter 17 allgemeine Veranstaltungen mit Schülerinnen und Schülern und 18 Klassenabende. Vier interne schulweite Klassenstunden gaben den Schülerinnen und Schülern weitere Auftrittsmöglichkeiten. Bei zahlreichen musikalischen Umrahmungen von Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen waren unsere Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrpersonen sowie die Lehrerband aktiv.

Wiederum gab es verschiedene klassen- oder ortsübergreifende Schülerkonzerte, darunter 3 Kaleidoskope, das Jahreskonzert, ein Weihnachtskonzert und das Zwergkonzert. Die im März gemeinsam mit der Musikschule Mittelrheintal (Musik im Zentrum) ausgerichteten Stufentests wurden in den Fächern Gitarre und Violine in Rheineck ausgetragen. Ein besonderes Highlight waren die sechs Schulaufführungen unter dem programmatischen Titel «Wettkampf der Blasinstrumente» von und mit Martin Asmacher und René Meisner. Der im zweijährigen Turnus mit den Nachbarmusikschulen organisierte Kiwanis Ensemble Wettbewerb wurde wieder in Goldach ausgetragen, das Podium der Jugend fand wieder im Schloss Wartegg statt. Zum ersten Mal haben wir in der Kirche Thal ein grosses Weihnachtskonzert mit Solisten und Ensembles durchgeführt, das auf grosse Zuschauerresonanz gestossen ist.

Musikschule Am Alten Rhein

Rheineck, im Januar 2020



Rainer Thiede, Schulleiter



Gemeinderatskanzlei  
Postfach  
9430 St. Margrethen



Schule **St. Margrethen**

## Ferienplan Schule St.Margrethen

Schuljahr 2019/2020	erster Ferientag			letzter Ferientag		
Frühlingsferien	So	5. April	2020	bis	So	19. April 2020
Ferienbrücke Auffahrt	Do	21. Mai	2020	bis	So	24. Mai 2020
Sommerferien	So	5. Juli	2020	bis	So	9. August 2020

### Schuljahr 2020/2021

Schulbeginn	Mo	10. August	2020			
Herbstferien	So	27. September	2020	bis	So	18. Oktober 2020
Weihnachtsferien	So	20. Dezember	2020	bis	So	3. Januar 2021
Winterferien	So	21. Februar	2021	bis	So	28. Februar 2021
Frühlingsferien	So	11. April	2021	bis	So	25. April 2021
Ferienbrücke Auffahrt	Do	13. Mai	2021	bis	So	16. Mai 2021
Sommerferien	So	11. Juli	2021	bis	So	15. August 2021
Sportwoche 5./6. PS, 1. OS	Mo	15. Februar	2021	bis	Fr	19. Februar 2021

### Schuljahr 2021/2022

Schulbeginn	Mo	16. August	2021			
Herbstferien	So	3. Oktober	2021	bis	So	24. Oktober 2021
Weihnachtsferien	So	19. Dezember	2021	bis	So	2. Januar 2022
Winterferien	So	20. Februar	2022	bis	So	27. Februar 2022
Frühlingsferien	So	10. April	2022	bis	So	24. April 2022
Ferienbrücke Auffahrt	Do	26. Mai	2022	bis	So	29. Mai 2022
Sommerferien	So	10. Juli	2022	bis	So	14. August 2022
Sportwoche 5./6. PS, 1. OS	Mo	14. Februar	2022	bis	Fr	18. Februar 2022

Bitte senden Sie folgende Unterlagen an unten aufgeführte Adresse:

- Jahresrechnung
- Bilanzanpassungsbericht

Name/Vorname: .....

Adresse: .....

PLZ/Ort: .....

Datum: .....